

WUNDSCHUH

Erscheinungsort Wundschuh – An einen Haushalt – Zugestellt durch post.at

37. Jahrgang, Nr. 2, Juni 2022

Gemeindeamt vorübergehend umgezogen



Nach dem Um- und Zubau der Volksschule ist der Neubau des Gemeindeamts das nächste große Bauvorhaben der Gemeinde Wundschuh. Das neue Gemeindeamt mit einem kleinen angebauten Saal entsteht auf seinem bisherigen Platz. Aber bevor mit dem Bau begonnen werden kann, müssen das alte Amtsgebäude sowie das angrenzende Mesnerhaus abgetragen werden. Dafür war es notwendig, den Amtsverkehr auszulagern. Mehr dazu auf den Seiten zwei und drei. Seit Anfang Mai befindet sich das Gemeindeamt in der Dorfstraße. In der ehemaligen Raiffeisenbank bietet nun das Gemeinde-Team alle Bürgerdienste an. An den Öffnungszeiten hat sich nichts geändert. Das Gemeindeamt ist am Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag jeweils von 7.30 bis 12 Uhr sowie am Montag und Donnerstag auch von 16 bis 18 Uhr geöffnet.



Bürgermeisterin
Barbara Walch

WAS MICH BEWEGT

In den letzten Wochen durfte ich in Vertretung der Gemeinde Wundschuh bei Veranstaltungen von zwei Institutionen anwesend sein, deren Bestehen auf die unerlässliche Säule der Ehrenamtlichkeit aufbaut. Bei der Bezirksversammlung des Roten Kreuzes Graz-Umgebung durfte ich in Berichten erfahren, wie intensiv und komplex die Rettungsarbeit vor allem in den letzten zwei Jahren war. Mir ringt das Engagement von Menschen – und hier spreche ich von Personen im jugendlichen Alter bis hin zu älteren Jahrgängen –, die Mitmenschen in einer Notlage helfen, großen Respekt und Dankbarkeit ab. Den Anforderungen gerecht zu werden und zu organisieren, dass zu jeder Tages- und Nachtzeit Erste Hilfe innerhalb kürzester Zeit zur Verfügung steht, ist eine große Herausforderung und wird von der Organisation des Roten Kreuzes bestens koordiniert. Das gelingt aber nur mit einer großen Schar an freiwilligen Helfern. Sie bringen freiwillig viele Stunden auf, um dem Nächsten zu helfen, wenn er Hilfe benötigt.

Genauso verhält es sich bei Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. Beim Bezirksfeuerwehrtag wurde dargestellt, wie breit das Aufgabengebiet der Feuerwehren ist. Gerade im Bezirk Graz-Umgebung tun sich mit der Entwicklung des Zuzugs sowie dem stetigen Wachstums von Industrie- und Gewerbearealen immer mehr Zuständigkeiten auf. Auch Flughafen, Autobahn, ein erheblicher Mehrverkehr sowie die Versorgung von Verunglückten in Gewässern und Badeteichen sind zu bewältigen. Somit kann nicht oft genug ein Dank an alle, die sich ehrenamtlich diesen Aufgaben hingeben, ausgesprochen werden.

Die Sicherheit der Mitmenschen steht im Vordergrund, ohne auf seine eigene Sicherheit zu vergessen – und dies mit einer ungemein hohen Anzahl von freiwillig geleisteten Stunden. Meine große Bitte an alle, die sich für die Mitarbeit bei diesen beiden ehrenamtlichen Tätigkeiten interessieren: wagen Sie den Schritt und melden Sie sich bei den zuständigen Stellen an. Weil helfen hilft!

Siedeln mit etwas Wehmut

Noch ein letzter Rundgang durch die Räumlichkeiten im alten Gemeindeamt. Die Kästen, Tische und Sesseln wurden großteils in die Dorfstraße mitgenommen.

Seit Anfang Mai befindet sich das Gemeindeamt vorübergehend auf einem neuen Platz. Im ehemaligen Raiffeisenbank-Gebäude in der Dorfstraße wird der Amtsverkehr bis zur Eröffnung des neuen Gemeindeamts durchgeführt. Das Siedeln stellte für die Gemeindemitarbeiter eine große Herausforderung dar. Großteils wurden die Schränke im bisherigen Amtsgebäude abgebaut und am neuen Standort wieder aufgestellt. Sämtliche Unterlagen – sie sind in Hunderten Ordnern gesammelt und müssen von Gesetzes wegen von der

Gemeinde jahrelang aufbewahrt werden – mussten mitgenommen und so eingeräumt werden, dass man sofort wieder einen Zugriff auf sie hat.

Auch wenn sich die Mitarbeiter in ihrem neuen Zuhause sehr wohl fühlen und die zur Verfügung stehenden größeren Räumlichkeiten schätzen, verließen sie ihre alte Wirkungsstätte mit Wehmut. Im Laufe des heurigen Jahres wird das alte Gemeindeamt abgetragen, die Bauverhandlung für die Errichtung des neuen Hauses samt kleinem Veranstaltungs- und Trauungssaal fand schon im Juni statt.

Das neue Gemeindeamt, das auf dem Platz des bisherigen Gemeindeamts und Mesnerhauses errichtet wird, besteht aus zwei langgezogenen Baukörpern mit Satteldach, die sich harmonisch ins Ortsbild einfügen. Sie haben eine unterschied-



Das Mitarbeiter-Team der Gemeinde Wundschuh mit Bürgermeisterin Barbara Walch vor dem Eingang des alten Gemeindeamts.



Früher wurden hier in der ehemaligen Raiffeisenbank die Geld- und Kreditgeschäfte abgewickelt, jetzt werden Gemeindedienstleistungen erbracht.

liche Geschossanzahl und unterscheiden sich daher in der Höhe. Im zweistöckigen Hauptgebäude befinden sich die Amträumlichkeiten (Parteienverkehr, Bauamt, Buchhaltung, Standesamt, Bürgermeisterin-Zimmer, Besprechungsraum, Teeküche, Wartezonen, Selbstbedienungszone, WC). Das nördlich anschließende Objekt beherbergt den Sitzungssaal für Gemeinderatssitzungen und für Sitzungen der Pfarre. Er ist aber auch für größere Besprechungen und Trauungen mit bis zu 60 Personen geeignet. Vor dem Sitzungssaal gibt es eine Terrasse.

Das Gemeindeamt ist mit einem Verbindungsgang mit dem Pfarrhof verbunden. Im Foyer gibt es auch eine kleine Ausschank-Möglichkeit (zum Beispiel für den Sektempfang bei Hochzeiten). Es ist aber keine separate Kantine vorgesehen. Der Hauptzugang erfolgt über den Kirchplatz in das sehr einladende Foyer. Es gibt auch einen Zugang von Norden her über eine parkähnliche Fläche.



Kevin Schullatz und Michael Heric beim Abbauen der Kästen, die alle mitgenommen wurden.



Sandra Schöggler bestätigt: „Ordner und für den Abtransport fertige Kisten wohin man schaut.“



Martina Stampler verlässt ihr kleines, aber feines Büro, in dem sich auch das Standesamt befunden hat.



Amtsleiter Herbert Greiner musste auf seinem Schreibtisch eine Vielzahl von Unterlagen griffbereit platzieren.



Sylvia Brumen auf dem Büro-Arbeitsplatz, der dem Eingang in die Amträumlichkeiten am nächsten war.



Bürgermeisterin Barbara Walch in ihrem Büro, in dem auch die Vorstandssitzungen abgehalten wurden.



BESUCH IM GEMEINDEAMT. Am 18. März 2022 besuchte die 3. Klasse der Volksschule Wundschuh das Gemeindeamt Wundschuh. Bürgermeisterin Barbara Walch und Gemeindegassiererin Birgit Stöger-Mitterecker begrüßten die sechs Mädchen und sechs Buben mit ihrer Pädagogin Patricia Ulbing vor dem Amtsgebäude und beantworteten die vielen vorbereiteten Fragen der Kinder. Wissbegierig und aufmerksam wurde den Ausführungen zugehört, bevor es eine Führung durch das Amtsgebäude gab. Der Höhepunkt des Besuchs war wohl das gemeinsame Verspeisen der Jause, die im Gemeinderats-Sitzungssaal auf die Kinder wartete.

BILDUNGS- UND BERUFSMESSE. Eine zweitägige Bildungs- und Berufsmesse fand auf Initiative der GU6-Gemeinden gemeinsam mit dem Regionalmanagement am 22. und 23. April 2022 statt. In Räumlichkeiten des Flughafens Graz-Thalerhof stellten zahlreiche Unternehmen, Schulen und Ausbilder ihre Möglichkeiten zur Berufsbildung vor. Bürgermeisterin Barbara Walch machte sich mit Landesrätin Juliane Bogner-Strauß, dem Bezirkshauptmann Andreas Weitlander sowie weiteren Bürgermeistern der GU6-Gemeinden ein Bild vom breiten Angebot und traf vor Ort sogar Vertreter von Wundschuher Betrieben an.

Wechsel im Gemeinderat

Schweren Herzens legte Gemeinderätin Irina Wassertheurer ihr Amt als Gemeinderätin aufgrund der Verlegung ihres Hauptwohnsitzes Anfang Juni 2022 zurück. Irina Wassertheurer ist jetzt in unserer Nachbargemeinde Dobl-Zwaring zuhause. Im Zuge der ÖVP-Fraktionssitzung bedankten sich ihre Kolleginnen und Kollegen herzlich für ihren Einsatz im Gemeinderat, dem sie seit 2020 angehörte. Als Obfrau des Ausschusses für Gesundheit, Familie und Jugend war sie unter anderem für die Organisation

der traditionellen Sommer-Aktiv-Woche für die Wundschuher Volksschulkinder zuständig.

Neuer Gemeinderat wird Georg Rath aus Kasten. Der 20-jährige Jungbauer studiert an der Fachhochschule in Wieselburg „Agrartechnologie und Digital Farming“. Er ist Mitbegründer der „Agrarprofis“, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Wundschuh, Mitglied im ÖVP-Vorstand sowie JVP-Obmannstellvertreter. Er wird in der nächsten Gemeinderatssitzung, die voraussichtlich Anfang Juli stattfinden wird, angelobt.

Notstromversorgung

Nicht nur das Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Wundschuh hat eine Notstromversorgungsanlage, sondern auch unsere Volksschule. Bewerkstelligt wird die Notstromversorgung in der Schule mit einem Zapfwellen-betriebenen Notstromaggregat, das am (Gemeinde-)Traktor angebracht ist. Vizebürgermeister Karl Scherz und sein Kollege Wolfgang Sapotnik von der Firma Stromline machten den Testbetrieb und freuten sich, dass alles bestens funktioniert hat. Das Besondere an diesem Notstromaggregat

ist, dass es für den Haus- und Feldbetrieb eingesetzt werden kann.

Ein Zapfwellengenerator stellt mit seinem nicht ortsgebundenen Einsatz eine echte Alternative zum klassischen Notstromaggregat dar. Die Vorteile gegenüber einem Notstromaggregat mit Antriebsmotor liegen in den geringen Anschaffungskosten, weil die Antriebseinheit in Form eines Schleppers bereits vorhanden ist. Ein weiterer Vorteil ist der geringe erforderliche Wartungsaufwand, da Traktoren ohnehin gut gewartet sind.



Die ÖVP-Fraktion mit Heinz Strommer, Hannes Schöpfer, Birgit Stöger-Mitterecker, Trixi Kermautz, Barbara Walch, Karl Scherz, Veronika Kickmaier und Georg Scherz bedankte sich bei Irina Wassertheurer.

Vizebürgermeister Karl Scherz und sein Kollege Wolfgang Sapotnik von der Firma Stromline machten den Testbetrieb mit dem Notstromaggregat und freuten sich, dass alles bestens funktioniert hat.



FRÜHJAHRSPUTZ. Auch Tanja Leber, Juliane Leber sowie die drei Kinder Marco Leber, Lena Nager und Raphael Leber nahmen am Frühjahrsputz der Gemeinde Wundschuh teil. Der gemeinsame Treffpunkt war beim Rüsthaus. Von hier verteilten sich die einzelnen Sammler-Gruppen auf das gesamte Gemeindegebiet. Auch heuer wurde wieder viel Müll gesammelt. Die Gemeinde Wundschuh nimmt schon seit vielen Jahren an der landesweit durchgeführten Aktion „Steirischer Frühjahrsputz“ teil. Die Projektpartner sind das Land Steiermark, die Wirtschaftskammer Steiermark, der Dachverband der steirischen Abfallwirtschaftsverbände und der ORF Steiermark.



GEHWEG VERBREITERT AM HAUPTPLATZ. Im Zuge eines eigenen Ausbauprogramms verlegte die Energie Steiermark am Hauptplatz – zwischen den Häusern der Familien Kainz und Brumen – ihre Freileitungen in die Erde. Die Gemeinde Wundschuh nützte das dafür, den Gehweg in diesem Abschnitt zu verbreitern, die Oberflächenentwässerung zu optimieren, die Straßenbeleuchtung neu aufzustellen sowie eine Glasfaserkabel-Leerverrohrung mitzuverlegen. Die Neubepflanzung des aufgedugenen Grünbereichs erfolgt nach der Fertigstellung dieses Projektes. Seitens der Gemeinde Wundschuh begleitet Vizebürgermeister Karl Scherz dieses Bauvorhaben.

Blackout – für den Ernstfall vorsorgen

Die Gemeinde Wundschuh hat sich in den letzten Monaten intensiv mit dem Thema „Blackout“ befasst. Was passiert, wenn der Strom ausfällt? Zur Gänze, flächendeckend, für einen langen Zeitraum? Was passiert, wenn sämtliche Versorgungseinrichtungen wie Handy, Festnetz, Internet, Verkehr, Logistik, Treibstoffversorgung, Finanzwesen, Wasser- und Abwasserentsorgung etc. von einem auf den anderen Moment kollabieren und vorwiegend nicht mehr funktionieren? Wie kann sich

eine Gemeinde und wie kann sich jeder einzelne Haushalt auf eine solche Ausnahmesituation vorbereiten? Einsatzorganisationen und dafür zuständige Behörden meinen, dass dieses Szenario sehr wahrscheinlich ist.

Mit Hilfe von außen ist im Krisenfall nicht zu rechnen. Darum bot die Gemeinde Wundschuh zusätzlich zur bereits an jeden Haushalt verteilten Blackout-Informationsbroschüre auch einen Informationsabend an. In dieser Bürgerversammlung wurden Fakten, Hinweise

und Tipps von Vertretern der Gemeinde, der Freiwilligen Feuerwehr Wundschuh sowie des Zivilschutzverbands an die Bevölkerung weitergegeben. Anschließend gab es genügend Möglichkeiten zur Diskussion.

Übrigens fand diese Informationsveranstaltung genau zu jener Zeit statt, als der Wasserverband einen Testbetrieb mit Notstrom durchführte, um festzustellen, ob die Wasserversorgung im Ernstfall aufrechterhalten werden kann. Die gute Nachricht: sowohl der Wasserverband als auch der Abwasser-

verband können sicherstellen, dass die Wasser- und Abwasserversorgung im Ernstfall nicht zusammenbrechen.

Erfreulich ist auch, dass die Aktion der Gemeinde Wundschuh, der Bevölkerung Notfall-Radios inklusive LED-Lampe für die Versorgung mit Licht und Information anzubieten, weitergeführt wird. Das zur Verfügung stehende Kontingent ist aber ziemlich aufgebraucht. Bis dato wurden schon etwa 400 solcher Lampen zum geförderten Preis von zwölf Euro weitergegeben.



OBI David Pettinger, HBI Michael Kainz, Geschäftsführer vom Zivilschutzverband Steiermark Heribert Uhl, Bgm. Barbara Walch, Vzbgm. Karl Scherz und Peter Kirchengast.



Im Zuge der Blackout-Info-Veranstaltung gab es im Kulturheim auch eine Ausstellung des Zivilschutzverbandes, wie eine optimale Bevorratung für den Notfall aussehen soll.

Hausabholung mit GUSTmobil

Wieder unterwegs sein, ohne dabei auf familiäre Hol- und Bringfahrten angewiesen zu sein, bringt viele Vorteile. Mit dem GUSTmobil und der Hausabholung ist flexible Mobilität auch für mobilitätseingeschränkte Personen möglich.

Was genau ist GUSTmobil? GUSTmobil ist ein Sammeltaxi als Ergänzung zum öffentlichen Verkehr. Es verkehrt also nach Bedarf und zwischen bestimmten Haltepunkten. In den 26 Gemeinden in Graz-Umgebung gibt es inzwischen 1.800 Haltepunkte. Das Netz dieser Haltepunkte ist so engmaschig, dass man sie fast alle zu Fuß erreichen kann. Die Haltepunkte verbinden Wohngebiete mit Geschäften, Freizeiteinrichtungen, Arztpraxen, Apotheken oder etwa Bahnhöfen. Für Menschen mit eingeschränkter Mobilität ist aber auch eine Hausabholung möglich.

Was kann ich mir unter einer Hausabholung genau vorstellen? Ich kann als mobilitätseingeschränkte Person eine Hausabholung beantragen. Das heißt, dass meine persönliche Wohnadresse für mich als Haltepunkt angelegt wird. Somit kann ich Fahrten zwischen meiner Wohnadresse und den Haltepunkten machen. Mit der persönlichen Hausabholung kann ich immer bis zu sieben Kilometer fahren, ohne dabei auf den öffentlichen Verkehr umsteigen zu müssen.

Wann darf ich eine Hausabholung beantragen? Ich benö-

tige für die Hausabholung eine persönliche mobilCard (das ist die Kundenkarte bei ISTmobil) sowie das ausgefüllte Hausabholungsformular. Diese Dokumente sind auf der Homepage www.ISTmobil.at und im Gemeindeamt erhältlich. Des Weiteren benötigt man eine Bestätigung der Gemeinde über die Mobilitätseinschränkung. Eine Mobilitätseinschränkung liegt bei Besitz eines Behindertenausweises, Nachweis der Pflegestufe ab Pflegestufe 1, oder eines gültigen ärztlichen Attestes vor.

Wie kann ich eine Hausabholung beantragen? Das ausgefüllte Formular muss von der Gemeinde bestätigt werden und danach an das ISTmobil-Kundenservice als Scan oder Kopie geschickt werden. Spätestens nach fünf Werktagen kann die Hausabholung bereits genutzt werden.

Ich benötige eine Gehhilfe, kann ich trotzdem mit dem GUSTmobil fahren? Natürlich! Wichtig ist nur, dass man als mobilitätseingeschränkte Person selbstständig in das GUSTmobil ein- und aussteigen kann. Benötigte Rollstühle, Gehhilfen etc. müssen in einem handelsüblichen PKW-Kofferraum verstaubar sein. Dabei sind die freundlichen GUSTmobil-Fahrer:innen natürlich immer behilflich.

Alle Infos unter 0123 500 44 99, kundenservice@ISTmobil.at oder www.ISTmobil.at

Hilfe für die Opfer des

Seit 24. Februar 2022 herrscht in der Ukraine Krieg. Die dramatischen Ereignisse und die menschlichen Tragödien in diesem großen europäischen Land haben Bürgermeisterin Barbara Walch, Vizebürgermeister Karl Scherz und ihr Team veranlasst, eine Hilfsaktion zu initiieren. Kurzerhand wurde am Sonntag, 6. März 2022, bei der Vereinsversammlung eine Spendenaktion vorgestellt, bei der nach Geldspenden der Gemeinde Wundschuh sowie von Vereinen und Privatpersonen der Ankauf von Verbandskästen durchgeführt werden

konnte. Auch zwei Sammeltermine für die Abgabe von unterschiedlichsten Produkten (Baby- und Säuglingsnahrung, Hygieneartikel, Lebensmittel u.a.m.) wurden angeboten. Beide Varianten der Unterstützung wurden sowohl von den Vereinen als auch von der Wundschuher Bevölkerung großartig angenommen.

Zudem fand am Samstag, 26. März 2022, ein von Eva Maria Kainz organisierter Benefiz-Lauf statt. Gemeinsam mit einigen Helfern wurde die Idee des Spendenlaufs perfekt von ihr umgesetzt; eine große



Eva Maria Kainz (vorne Mitte) organisierte einen Benefizlauf.



Viktoria Kickmaier und Gerti Weber geben in der ESV-Halle ihre Sachspenden ab. Gemeinkassierin Birgit Stöger-Mittrecker (Mitte) nimmt sie entgegen.



Karl Scherz, Birgit Stöger-Mittrecker und Barbara Walch bei der Paket-Übergabe mit einem Vertreter des Vereins „save ukraine graz“.



GUST
mobil

ZU MEINEN LIEBSTEN
bringt mich immer
GUSTmobil

Mit dem Sammeltaxi bin ich auch ohne eigenes Auto in 26 Gemeinden in Graz-Umgebung unterwegs.

FAHRTBUCHUNG
0123 500 44 11 | www.ISTmobil.at

Mit Gratis-App direkt buchen!



GUSTmobil feiert sein 5. Jubiläum



SAMMEL-TAXI

Das Land Steiermark
 Steirischer Zentralraum

Ukraine-Kriegs

Anzahl an bewegungsfreudigen Menschen nahm an dem Lauf teil. Ein großes Danke sei an alle Unterstützerinnen und Unterstützer dieser Hilfsaktion gerichtet.

Insgesamt wurden zahlreiche Einheiten an Erste-Hilfe-Koffern und unzählige Mengen an Gebrauchsgütern an die Opfer des Angriffskriegs in der Ukraine weitergegeben. Hier darf auch die Zusammenarbeit mit den Organisationen „save ukraine graz“, den Grazer Gemeinderätinnen Eva Derler und Conny Leban-Ibrakovic sowie Elisabeth Groß von Wenzel

Logistik GmbH und Anna Panchenko aus Lieboch nicht unerwähnt bleiben. In Kooperation mit diesen Organisationen und Menschen konnten die Spenden der Wundschuherinnen und Wundschuher auf mehrererlei Transportwegen in die Ukraine gebracht werden, wo die medizinischen Hilfsgüter als auch alles Brauchbare für den Alltag mit Sicherheit eine große Unterstützung für die Menschen mitten im Kriegsgeschehen waren. Einmal mehr hat sich bewiesen, dass kurzfristig vieles durch Zusammenhelfen erreicht werden kann.

Barbara Grubholz bei der Übergabe von Spenden an Bürgermeisterin Barbara Walch. Die Mitarbeiterinnen von SPAR Wundschuh hatten Geld gesammelt.



Gemeindemitarbeiter Michael Kainz nimmt Spenden von Erika Bucher und Walpurga Zotzack aus Forst dankbar entgegen.



Der Spendenlauf wurde von ganz vielen Menschen unterstützt. Auch viele Kinder nahmen an der Veranstaltung teil.

LEBENSWEIT ALTERN

Wie bereits in der letzten Gemeindezeitung bekannt gegeben, wird das Projekt **LEBENSWEITe ALTERNativen** auch 2022 im Auftrag der GU6-Gemeinden und unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes fortgeführt und von SOFA Soziale Dienste GmbH, einem Tochterunternehmen der Gemeinde Seiersberg-Pirka, umgesetzt. Ein wichtiges Ziel des Projekts ist die Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe der älteren Generation – in der realen und der digitalen Welt – wie auch die Wissensvermittlung im gesundheitlichen und sozialen Kontext.

Um Senior:innen individuelle Hilfestellung im Umgang mit Smartphone, Facebook, Handysignatur & Co bzw. beim Ausfüllen von Anträgen zu geben, finden aktuell individuelle „Senior:innensprechstunden“ in den teilnehmenden Gemeinden statt. Unter der Telefonnummer 0664 88524977 können Sie sich Ihre(n) persön-

lichen Termin(e), direkt vor Ort im Gemeindeamt, buchen.

Des Weiteren findet in Wundschuh am 16. September 2022 von 14 bis 18 Uhr ein „Gesundheits- und Sozialtag für Senior:innen und pflegende Angehörige“ statt, der regionale Aussteller:innen aus dem Gesundheits-, Sozial- und Pflegebereich im Kulturheim Wundschuh vereint und mit einem informativen Rahmenprogramm kombiniert. Außerdem findet am 13. August 2022 eine interkommunale „50+ Messe“ in der Shopping-City Seiersberg statt, die ebenfalls eine Vielzahl an interessanten Angeboten bündelt. Der Eintritt ist an beiden Tagen kostenlos.

Sollten Sie nähere Informationen benötigen, wenden Sie sich gerne telefonisch unter 0664 88524977 oder per E-Mail (kerstin.karlin@sofa-home.at) an das Team von SOFA Soziale Dienste GmbH!

Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen von **LEBENSWEITe ALTERNativen** begrüßen zu dürfen!

GESUNDHEITS- & SOZIALTAG FÜR SENIOR:INNEN & PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Freitag, 16. September 2022 / 14:00-18:00 Uhr
Kulturheim Wundschuh

EINTRITT FREI!
WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Informieren Sie sich vor Ort bei **regionalen Aussteller:innen aus dem Gesundheits-, Sozial- und Pflegebereich** und nehmen Sie an den vielfältigen Angeboten des **Rahmenprogramms** teil!

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projekts **LEBENSWEITe ALTERNativen** statt und wird im Auftrag der GU6-Gemeinden von SOFA Soziale Dienste GmbH koordiniert und umgesetzt und unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.





GARTENLUST IM NEUSCHLOSS. Vom 20. bis 22. Mai fand in der wunderschönen Parkanlage vom Gut Neuschloß die internationale Ausstellung „Gartenlust“ statt. Diese Garten-Verkaufsausstellung ist schon seit Jahren ein Besuchermagnet für viele Gartenliebhaber. Die Aussteller boten aus einem vielfältigen Angebot ihre Produkte an und konnten die zahlreichen Besucher, die auch aus Nachbarbundesländern angereist waren, fachgerecht bei der Auswahl der richtigen Pflanzen für das traute Heim beraten. Auch Kunsthandwerker und Aussteller von Ausgefallenem und Schönerm ergänzten den Warenbereich mit Schmuck- und Textildesign sowie Kulinarik.

LEONHARDWALLFAHRT. Nach zweijähriger Pause konnte am 30. April 2022 wieder die Leonhardwallfahrt stattfinden. Schirmherr dieser von Altbürgermeister Karl Brodschneider organisierten kleinen Wallfahrt ist die Gemeinde Wundschuh. Die Morgenandacht in der Pfarrkirche St. Leonhard wurde von Ingrid Rupp und Anna Fleischhacker gestaltet. Dann lud die Gemeinde zum Frühstück bei Martin Auer im LKH-Gelände ein. Durch den Leechwald ging es Rosenkranz-betend zur Basilika Mariatrost, wo eine Hl. Messe gefeiert wurde, die von Zitherspielerin Ingrid Rupp und den Frauen der KFB würdig umrahmt wurde.

Wundschuh im Fernsehen

Eine große Auszeichnung für den Seelsorgeraum Kaiserwald und die Pfarre Wundschuh war die Live-Übertragung des österreichweit ausgestrahlten Fernseh- und Radiogottesdienstes am Christi Himmelfahrtstag aus Wundschuh. Der Gottesdienst wurde als ökumenischer Gottesdienst gefeiert (römisch-katholische, evangelische, evangelisch methodistische und neuapostolische Kirche sowie altkatholische Kirchengemeinde). Die musikalische Leitung übernahm Stefan Stampfer. Das Zusammenführen der christli-

chen Kirchen ist Aufgabe aller Kirchen. Sie ist notwendig für die Glaubwürdigkeit der Kirche und entspricht dem Willen Gottes. In die Zukunft blickend wird dabei zwei Jubiläen eine große Rolle zukommen. Im Jahr 2025 wird das Gedenkjahr „1700 Jahre Konzil von Nicäa“ begangen, das wegweisend für die gesamte Christenheit war. Und 2030 folgt „500 Jahre Augsburger Bekenntnis“, bei dem es um die Versorgung und Bewahrung der Einheit gegangen ist. In Wundschuh jedenfalls war die ökumenische Bewegung deutlich spürbar.

Alles dreht sich um Wasser

Der Wasserverband Umland Graz mit Obmann Toni Weber und Geschäftsführer Dietmar Luttenberger lud am 23. Mai 2022 alle Verbandsmitglieder zu einer Besichtigungstour ein. Hochbehälter, Pumpstationen und Photovoltaikanlage sind unter anderem die sichtbaren Einrichtungen zur Wasserversorgung. Was für die Versorgungssicherheit unterirdisch und unsichtbar notwendig ist, ist enorm. Die Teilnehmer der Besichtigungsfahrt aus Wundschuh waren die Mitarbeiter Michael Kainz und Kevin Schullatz

sowie der Gemeindevorstand mit Gemeindegassierin Birgit Stöger-Mitterecker, Bürgermeisterin Barbara Walch sowie Vizebürgermeister Karl Scherz. Sie wurden auch darüber informiert, dass das wertvolle Gut Wasser bei einem möglichen Blackout aller Voraussicht nach zur Verfügung steht. Dies probierte der Wasserverband im Mai dieses Jahres. Dabei wurden alle Wasserversorgungseinheiten mit Notstrom betrieben. Der Probelauf war ein voller Erfolg, der Notfall wird hoffentlich nicht eintreten.



Im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst waren alle Mitfeiernden zu einer Agape am Kirchplatz eingeladen.

Die Wundschuher Abordnung mit Obmann Toni Weber und Geschäftsführer Dietmar Luttenberger bei der Besichtigungstour.



VERABSCHIEDUNG IN WUNDSCHUH. Seine große Verbundenheit zur Gemeinde Wundschuh kam auch darin zum Ausdruck, dass STRABAG-Polier Herbert Strobl seine Abschiedsfeier mit seinen Arbeitskollegen in Wundschuh feierte. Auch der Gemeindevorstand mit Vizebürgermeister Karl Scherz, Gemeindegassierin Birgit Stöger-Mitterecker und Bürgermeisterin Barbara Walch sowie Gemeindegemitarbeiter Michael Kainz bedankten sich beim in Bad Loipersdorf wohnenden Jung-Pensionisten für die sehr gute langjährige Zusammenarbeit und überreichten ihm einen Geschenkkorb. Wir wünschen viel Freude und Ruhe im wohlverdienten Ruhestand!



EHRENURKUNDE. Für Christof Greiner kam es völlig unerwartet, als er im Zuge des Florianifestes auch eine besondere Ehrung von der Gemeinde Wundschuh erhielt. In Anerkennung seiner Verdienste für das Feuerwehrwesen in Wundschuh zeichnete ihn die Gemeinde Wundschuh mit der Ehrenurkunde aus. Die Überreichung der Urkunde nahm Vizebürgermeister Karl Scherz vor. Die Laudatio hielt Bürgermeisterin Barbara Walch. Sie erinnerte daran, dass Christof Greiner 13 Jahre lang stellvertretender Feuerwehrhauptmann und dann 15 Jahre lang Kommandant der FF Wundschuh war. Heuer im April legte Christof Greiner dieses Amt zurück.

Der Alpenverein wandert in Wundschuh

Eine Pensionisten-Wandergruppe der Ortsgruppe Graz des Österreichischen Alpenvereines hatte Anfang Juni einen Ausflug rund um die Wundschuher Teiche als deren wöchentlichen Wanderausflug auserkoren. Die 32 Personen umfassende Gruppe war zu einem guten Teil mit öffentlichen Verkehrsmitteln angereist. Die unter der Leitung der ausgebildeten Wanderführerin Erika Gumilar stehende Gruppe freute sich sichtlich auf die bevorstehende Wanderung auf den bis dato unbekanntem Wund-

schuher Wegen im Kaiserwald-Gebiet.

Die Gruppe wurde vom FVV-Vorstandsmitglied Julius Rinner herzlich begrüßt. Einen Überblick und eine kurze Einführung in die Geschichte von Wundschuh und Schilderungen über das abwechslungsreiche Geschehen in den letzten Jahrzehnten rund um die Wundschuher Teiche wurde von Julius Rinner vorgebracht.

Die Wanderer waren von der beruhigenden, naturbelassenen schönen Landschaft in den Waldstücken und entlang der Teiche

begeistert. Besonders angetan und entzückt war die Gruppe von der Seerosenpracht im Mitterteich. Leider war das Schwanenpaar mit seinem reizenden Nachwuchs zu diesem Zeitpunkt scheinbar in dessen versteckten Unterschlüpfen. Die während der Wanderung auftretenden Fragen über Wundschuh und zu den Teichen wurden den Interessierten im Verlaufe der Wanderung von Julius Rinner und Gattin Edith gerne beantwortet. Zum Abschluss wurde im gemütlichen, italienisches Lebensgefühl ausstrahlenden

Restaurant Al Lago eingekehrt. Mit herrlichem Blick auf den ruhigen schönen See wurden die feinen original zubereiteten italienischen Spezialitäten von Al Lago genossen.

Wanderführerin Erika Gumilar und alle Teilnehmer der Wandergruppe waren von den schönen, geruhensamen Stunden in der Gemeinde Wundschuh begeistert und beschlossen, diese Wanderung zu wiederholen und in das Wanderprogramm aufzunehmen. Auch das Wetter hatte bei diesem Ausflug das Seine zum guten Gelingen beigetragen.



Wanderführerin Erika Gumilar, Edith und Julius Rinner sowie Margit Truhetz und Maria Fanfule genossen die Wanderung.



Die Wandergruppe der Ortsgruppe Graz des Österreichischen Alpenvereines machte auch beim Forster Teich halt.



Texte in Mundart und
Umgangssprache von Heinz Reinisch

IS MA OLLS UNTAKUMMAN

aumschl
die aumschl de singt vo da liebe
die aumschl de singt a vom glück
vo ihrn maunn und die kinder
vom regn und vo die wiam
vo da sunn undn schönen weda
und wo sie für a freid hot am leben

sammas
waummas san sammas
daunn pock ma zaumm und gemma
waummas net san sammas net
daunn bleima do und woart ma

issas
issas oda issas net
i glaub er issas
und i glaub er issas net
awa waunnas is daunn issas
und sunst issas holt net

corona
heit war wegn dem virus
ka klopapier zkriagn
wie i a bua war
hots goar ka klopapier gebn
do haumma die zeitung zaummschnittn
die blattln an die heistür gnoigt
und mit de den hintern ausgwischt

vazichtn
i wüll net vazichtn aufs bier
i wüll net vazichtn aufn schweinsbrotn
i wüll net vazichtn aufs fuatfoahrn
i kaunn net vazichtn auf zigaretn
auf olles kaunnst vazichtn
waunnasda nur schlechtgnua geht
wal am end
do brauchst goar nix mehr
wia a hülzerne kistn

Fahrradcheck



Am 11. Juni 2022 fand der von der Gemeinde Wundschuh angebotene kostenlose Fahrradcheck auf dem Platz neben dem Rüsthaus statt. Über 30 Fahrräder wurden dabei fit für den Sommer gemacht. Durchgeführt wurden die Wartungsarbeiten von der Firma Trittmeister aus Zettling. Die Fachleute kümmerten sich nicht nur um fehlerhafte Schaltungen, schwergängige Bremsen oder lockere Schrau-

ben, sondern gaben den Besitzern auch fachmännische Tipps für die Wartung und Pflege der Fahrräder zu Hause.

Das Fahrrad ist nicht nur ein Sportgerät, sondern für viele eine gern genutzte Alternative zum Auto – besonders auf Kurzstrecken. Wie das eigene Fahrzeug braucht auch das Fahrrad eine regelmäßige Wartung, um weiterhin verkehrstüchtig zu sein.



Organisatorin Gemeindegassierin Birgit Stöger-Mittrecker (Mitte) mit Anna und Franz Rotmann.



Auch Familie Elfriede und Thomas Mascher mit Tochter Laura nutzte das Angebot des Fahrrad-Checks.



Karl und Grete Ferk freuen sich über die frisch gewarteten Fahrräder.

Neue Brücke gut beleuchtet



Erleichterung herrscht nicht nur bei Bürgermeisterin Barbara Walch und Verkehrsausschuss-Obmann Vizebürgermeister Karl Scherz, dass der Neubau der Werndorfer Autobahnbrücke abgeschlossen ist. „Das ist ein gewaltiges Bau-Objekt, bei dem wir auf größtmög-

liche Sicherheit bedacht waren“, sagt Vizebürgermeister Karl Scherz.

Zusätzlich wurde auf eine gute Ausleuchtung der Fahrbahn sowie des Gehbereichs großer Wert gelegt. Zwischen den beiden Kreisverkehren wurden insgesamt 20 neue Lichtpunkte

gesetzt. Für die Aufstellung der Beleuchtungskörper und die Ausstattung mit LED-Lampen war die Gemeinde Wundschuh zuständig. Die Stromversorgung erfolgt über Werndorf.

Die Brücke ist über 500 Meter lang und überspannt die Autobahn, die Koralmbahn, den Laa-

bach und die Autobahnbegleitstraße. In den Kreisverkehr auf Wundschuher Seite münden die Werndorfer Straße, der Kellerweg und die Autobahnbegleitstraße.

Beide Kreisverkehre sind bepflanzt und jeweils mit vier Lichtpunkten ausgestattet.

BLICK IN DIE GEMEINDESTUBE

In den Gemeinderatssitzungen am 16. Dezember 2021, 29. März 2022, 3. Mai 2022 und 2. Juni 2022 wurden folgende Punkte behandelt (Auszug):

- Budgetvoranschlag für das Jahr 2022. Bgm. Barbara Walch sagt, dass die Erstellung des Voranschlags sehr aufwendig ist und bedankt sich bei Mitarbeiterin Sandra Schöggler (Buchhaltung) für ihren Einsatz. Es wurden für das Jahr 2022 einige investive Ausgaben berücksichtigt (Gemeindeamt, Gehweg Werndorfer Straße, Straßensanierungen, Zuzahlung Brückenbau, Breitbandausbau u.a.m.).
- Beratung und Beschlussfassung über die 39. Änderung des Flächenwidmungsplanes 4.0, VF 4.39 „Stadelweg Verkehrsfläche“.
- Beratung und Beschlussfassung über die 34. Änderung des Flächenwidmungsplanes 4.0, VF 4.34 „Betreutes Wohnen“. Vizebürgermeister Karl Scherz erläutert den bisherigen Verlauf des Umwidmungsverfahrens und betont die Wichtigkeit des Bebauungsplanes und dass sichergestellt wird, dass es durch eine mögliche Verbauung zu keiner Verschlechterung für die Anrainer kommt. Dafür wurden im Vorfeld Gutachten – bezogen auf HQ 100 – und ein Oberflächenentwässerungskonzept erstellt. Die Stellungnahmen der Anrainer wurden seitens der Raumplanung detailliert behandelt. Das ursprünglich mitgeplante Pflegeheimprojekt wird seitens der Caritas nicht mehr weiterverfolgt.
- Vergabe der Objektplanung für den Neubau des Gemeindeamts an die Firma FWB Architekten.
- Beratung und Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2021.
- Beschluss über die Zuzahlung zum Ausbau des öffentlichen Verkehrs von Juli 2022 bis Juli 2023 und Grundsatzbeschluss für eine nach einem Aufteilungsschlüssel festgelegte Mitfinanzierung für das Busbündel Graz-Südwest.
- Vergabe der Fachplaner für den Gemeindeamt-Neubau.
- Umlegung der Erdgas-Versorgungsleitung im Bereich Kirchplatz.
- Ferialjobaktion. Auch im Jahr 2022 bekommen Jugendliche zwischen dem 15. und 18. Lebensjahr die Möglichkeit, für jeweils zwei Wochen in der Gemeinde Wundschuh mitzuarbeiten. Die Entlohnung beträgt 270 Euro bei 25 Stunden in der Woche.
- Beratung und Beschlussfassung der 41. Änderung des Flächenwidmungsplanes 4.0, VF 4.41 „Gemeindeamt“.
- Beratung und Beschlussfassung über die 43. Änderung des Flächenwidmungsplanes 4.0, VF 4.43 „Ponigl Südost“.
- Vereinbarung mit dem Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung über die Sammlung von Restmüll, Altpapier und Biomüll.
- Beratung und Beschlussfassung über die 40. Änderung des Flächenwidmungsplanes 4.0, VF 4.40 „Kaiserwald-Förster Straße“.
- Beratung und Beschlussfassung über die 42. Änderung des Flächenwidmungsplanes 4.0, VF 4.42 „Kalvarienberg West“. Vizebürgermeister Karl Scherz informiert, dass im Zuge der Aufschließung ein Gehweg bis zum Wundschuher See sowie eine Bushaltestelle miterrichtet werden. Besitzer Kainz hat sich bereit erklärt, die dafür notwendigen Flächen an die Gemeinde beziehungsweise an die Landesstraßenverwaltung abzutreten.
- Errichtung eines Schutzdaches beim Brauchtumshaus. Das Schutzdach schließt nördlich an. Auch die Radservice-Box und der Kompressor finden ebenso wie ein kleines Holzlager für den Krippenbauverein unter dem Schutzdach Platz.

Sicher in den Urlaub

Endlich ist die wohlverdiente Urlaubszeit da. Die Reise ist schon lange gebucht. Nichts steht mehr zwischen Ihnen und Ihrem Vergnügen. Doch bevor die Haustür ins Schloss fällt, eine letzte Checkliste von GEMEINSAM.SICHER in Österreich:

- Eingeschaltet? Alarmanlage, Videoüberwachung
- Weggeräumt? Leitern, Tische, Sessel
- Erhellte? Zeitlich gesteuertes Licht in den Innenräumen signalisiert Anwesenheit
- Auf der Bank? Schmuck, Bargeld, Wertgegenstände
- Ausgefüllt? Eigentumsverzeichnis mit Beschreibung und Fotos
- Umsorgt? Nachbarn wissen Bescheid und kümmern sich um Haus oder Wohnung
- Versorgt? Haustiere sind in guten Händen
- Erteilt? Falls notwendig ein Nachsendeauftrag für die Post
- Kopiert/fotografiert? Pass, Führerschein, Zulassungsschein
- Vorbereitet? Brusttasche, Gürteltasche
- Verdeckt? Kofferranhänger, die Namen und Adresse nicht auf den ersten Blick erkennen lassen
- Geteilt? Urlaubsfreuden nicht in sozialen Netzwerken bekannt geben.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website: www.gemeinsamsicher.at

Ihre Polizeiinspektion Kalsdorf bei Graz, Hauptstraße 137, insbesondere der Kommandant, Kontrollinspektor Johann HOLZMANN und sein Stellvertreter Abteilungsinspektor Martin PASSENEGG, erreichbar unter Tel. 059133 6142-110 bzw. 111 stehen Ihnen gerne für weitere Fragen zur Verfügung.

Bücherbox

Seit 9. April 2022 gibt es für lesebegeisterte Menschen in Wundschuh und aus der Umgebung die Möglichkeit, Bücher bei der Bücherbox in der Nähe des Kindergartens und des Kulturheims zu tauschen.

Hierzu wurde von der Gemeinde Wundschuh die ehemalige Telefonzelle zu einer Mini-Bibliothek umgebaut und vom Mitarbeiter Kevin Schullatz farblich gestaltet. Beim Feinschliff in der Optik halfen die Kinder der Jungschargruppe mit. Die Frauen der Katholischen Frauenbewegung rund um Obfrau Ingrid Rupp zeichnen für die Pflege der Büchertauschbox verantwortlich. Auch bei der Eröffnung des neuen Treffpunkts am 30. April wurde von der Katholischen Frauenbewegung zu Getränken und Kuchen eingeladen. Schön, dass dieses Gemeinschaftsprojekt mittlerweile schon gut angenommen wird und der Standort vor allem die Kleinsten in Wundschuh zum Griff zum Buch verleitet.



Die Kinder der Jungschargruppe sowie Gemeindemitarbeiter Kevin Schullatz sorgten für die originelle Bemalung der Bücherbox.



Ingrid Rupp und Barbara Walch laden alle herzlich ein, die Bücherbox zu besuchen.



Bei der Eröffnung der Bücherbox konnten schon viele Bücher ausgeborgt werden.

Berg- und Naturwacht

Die Berg- und Naturwacht, Ortseinsatzstelle Kalsdorf, hat mit Astrid Wirth, Gemeinderätin in Dobl-Zwaring, sowie Martin Winter, Gemeinderat in Feldkirchen, zwei neue Mitarbeiter. Weiters macht die Ortseinsatzstelle auf das Problem der invasiven Pflanze Riesenbärenklau aufmerksam. Diese

Pflanze tritt fast schon im ganzen Einsatzgebiet auf. Kommt der Saft dieser Pflanze auf die Haut, entstehen in Verbindung mit Sonnenlicht sehr schmerzhafte und lang anhaltende Hautveränderungen – von der Rötung bis zur Blasenbildung. Bei einem Gruppeneinsatz an der Mur, Altlahn, wurden etwa 200 größere und kleinere Riesenbärenklau-Pflanzen unter zum Teil schwierigen Bedingungen ausgegraben und entsorgt.

Richtigstellung

Zum Beitrag (erschieden in der Gemeindezeitung März 2022) über die neue Arztpraxis von Dr. Barbara Fruhmann in Gradenfeld möchte die Redaktion eine Richtigstellung machen. Richtig ist, dass Dr. Barbara Fruhmann seit Juli 2019 im Rahmen der Übergabepaxis von MR Dr. Willibald Stulnig mitarbeitete, die Kassenstelle aber erst mit 1. Jänner 2020 übernahm.

Die Busrevolution für den Grazer Süden

Gemeinsam mit zahlreichen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern aus der Region hat Verkehrsreferent und Landeshauptmann-Stv. Anton Lang die beiden neuen Busbündel für den Süden von Graz präsentiert.

„Mit den Busbündeln Graz-Südost und Graz-Südwest leiten wir ab Juli 2023 eine echte Revolution ein. Insgesamt kommt es für die betroffenen Gemeinden fast zu einer Verdoppelung der Fahrplankilometer, womit wir den öffentlichen Verkehr für tausende Steirerinnen und Steirer weiter attraktiveren“, sagt Anton Lang.

Die neuen Fahrplankonzepte im Süden von Graz schaffen ein deutlich dichteres Angebot auf den Hauptachsen von und nach Graz. Ebenfalls werden gänzlich neue tangentielle Linie geschaffen.

„Gemeinsam mit den Gemeinden wollen wir unseren potenziellen neuen Kunden ein noch besseres Angebot zum Umstieg vom Auto auf die Öffis anbieten. Mein großer Dank gilt allen Gemeinden, die dieses Mega-Projekt nicht nur finanziell unterstützen. Genauso muss der öffentliche Verkehr gemeinschaftlich gelebt werden, dann können wir in den nächsten Jahren noch viel erreichen“, so der steirische Verkehrsreferent Anton Lang.

Die Vergabe und Beauftragung der Verkehrsdienstleistungen wird durch den Verkehrsverbund Steiermark erfolgen.

„Für mich ist es eine Freude, dass es in der gesamten Region zu einer solchen Verbesserung des öffentlichen Verkehrsangebotes kommt. Neben dem günstigen KlimaTicket Steiermark setzen wir in der Steiermark auf einen weiteren Ausbau des Angebotes und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Mein besonderer Dank gilt den Gemeinden, die diese Verbesserungen mit ihrem Engagement unterstützen“, betont Peter Gspaltl, Geschäftsführer Verkehrsverbund Steiermark.

Verbesserungen durch das Busbündel Graz Südwest:

- Stärkung der radialen Buslinien von Graz über Premstätten bis Wundschuh bzw. Zwaring, von Graz nach Feldkirchen, Kalsdorf und Werndorf sowie von Graz zum Schwarzlsee via Rudersdorf. Diese regionalen Achsen werden im Halbstundentakt und dichter bedient.
- Einführung von neuen Tangentiallinien u.a. von Seiersberg-Pirka nach Hart über Feldkirchen, Magna und Raaba.
- Die jetzige Linie 510 von Graz über Raaba-Grambach, Haus-

mannstätten, Fernitz nach Kalsdorf und weiter über Schwarzl wird bis nach Premstätten bis zum dortigen S-Bahnhof geplant.

- Durch gänzlich neue Linien bessere Erschließung der Orte selbst bzw. zwischen den Gemeinden (z.B. von Premstätten nach Kalsdorf, von Premstätten nach Dobl und Lieboch, von Lieboch nach Dobl und Lannach, von Zwaring über Wundschuh nach Werndorf, von St. Georgen an der Stiefing nach Wildon und über Weitendorf nach Werndorf).
- Verbesserte Anschlüsse zur S-Bahn und eine generell einfachere und übersichtlichere Gestaltung des Verkehrsangebotes.
- Bei der S-Bahn-Anbindung werden bereits in der last mile-Anbindung erprobte Linien ausgebaut bzw. neu eingeführt (z.B. Werndorf – Wundschuh oder ganz neu Dobl – Lieboch).
- Neue Möglichkeiten der Verknüpfung ergeben sich auch rund um den zukünftigen Busknoten in der Gemeinde Premstätten.
- In Graz wird die Endhaltestelle der Linien vom Griesplatz über die Mur zur Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) wandern.

Worte des Abschieds

Ende Juni 2022 hat Barbara Grubholz, die allseits beliebte Leiterin des SPAR-Marktes Wundschuh, ihre berufliche Tätigkeit beendet. Aus diesem Anlass möchte sie sich mit diesem Schreiben von der Gemeindebevölkerung verabschieden. Sie schreibt: „Liebe Wundschuerinnen, liebe Wundschuher!“

Am 25. Oktober 2000 wurde Wundschuh meine zweite Heimat. Ich durfte mit meinem Team den SPAR-Markt eröffnen und bis heute die Wünsche meiner Kunden erfüllen. In dieser Zeit wurden aus Kunden richtige Freunde und ich fühlte mich sehr wohl in der Wundschuher Familie. Ich möchte mich bei jedem Einzelnen für die tolle Unterstützung bedanken. Ich vermisse es jetzt schon, dass ich für kleinere oder größere Familien, für alle Vereine und für die Gemeinde die speziellen Aufträge erledigen durfte.

Es ist nun die Zeit gekommen, um meine Arbeitswelt zu beenden und im Ruhestand mich meiner Familie und meinen Hobbys zu widmen. Ich wünsche allen Wundschuher Gemeindebürgern einen wunderschönen Sommer und ich bin mir sicher, dass ich in meiner Pension mit dem einen oder anderen noch wie gewohnt ein nettes Gespräch führen darf. Ich werde auch in Zukunft an Euch denken und sage nochmals Dankeschön. Eure Barbara.“



Die Bürgermeister Werner Baumann (Seiersberg-Pirka), Matthias Pokorn (Premstätten), Barbara Walch (Wundschuh), Manfred Komericky (Kalsdorf), Willibald Rohrer (Werndorf) und Erich Gosch (Feldkirchen) mit Landeshauptmannstellvertreter Anton Lang.





Johann Högl
**WUNDSCHUER
PERSPEKTIVEN**

Ich habe mich mit meiner Kamera über den derzeitigen Ausbaustand der Koralmbahn vor Ort ein Bild gemacht. Der Ausbau der Koralmbahn schreitet zügig voran. Die Bahntrasse ist schon festgelegt. Die Fotos 1 und 2 habe ich bei der Pulverturmwegbrücke gemacht. Das eine Foto ist Richtung Norden aufgenommen, das andere Richtung Süden. Das dritte Foto entstand bei der Weitenendorfer Brücke Richtung Norden zur Werndorfer Brücke. Die Fotos wurden bewusst in Schwarz-Weiss gemacht und kommen besser zur Geltung.



Neues Blumenhaus

Das Ortszentrum von Wundschuh hat einen neuen optischen Aufputz erhalten. Die Familie Kölbl errichtete an der Kreuzung Hauptstraße/Großsulzer Straße ein neues Blumenfachgeschäft. Auch das einstige Kühlhaus, das dann lange Zeit ein Wohnhaus war und jetzt als Büro genutzt wird, wurde vom Architekten wirkungsvoll in das neue Objekt integriert. Der Gemeindevorstand mit Bürgermeisterin Barbara Walch, Vizebürgermeister Karl Scherz und Gemeindegassierin Birgit Stöger-Mitterecker stellte sich

bei der Neueröffnung als Gratulant ein und wünschte dem Bauherrn Franz Valentin Kölbl und seiner Mutter Elfriede alles Gute und viel Erfolg.

In den letzten zwei Jahrzehnten hat sich der Bereich am östlichen Ende des Hauptplatzes völlig verändert. Zuerst wurde die Kreuzungsführung neugestaltet. Dann erfolgte der Abtrag des Wirtschaftsgebäudes der Familie Haiden. Dort wo früher ein landwirtschaftliches Anwesen und ein Acker waren, befinden sich jetzt der Spar-Markt und eine große Grünfläche.



Vizebürgermeister Karl Scherz, Elfriede und Franz Valentin Kölbl, Bürgermeisterin Barbara Walch und Gemeindegassierin Birgit Stöger-Mitterecker bei der Eröffnung des Neubaus.



GEMEINDEMITARBEITER MICHAEL HERIC. Bürgermeisterin Barbara Walch bedankte sich bei Gemeindegassier Michael Heric, der Mitte des Jahres aus dem Gemeindegassierdienst ausschied, herzlich für seine jahrelange Arbeit zum Wohle der Wundschuh Bevölkerung. Seit Mai 2017 verstärkte er das Team der Außendienstmitarbeiter und war auch mehrere Jahre als Gemeinderat tätig.

Ein unvergessliches Erlebnis

Vielen Wundschuhern sind Barbara und Heimo Haidl gut bekannt. Sie bewohnen das alte und stilvoll adaptierte Haus zwischen dem Friedhof und der Pfarrkirche und sind seit Jahren als begeisterte Beagle-Züchter und Halter bekannt. Diesbezüglich erlebte Barbara Haidl jetzt wohl eine persönliche Sternstunde und lässt alle daran teilhaben:

Schon lange reizte mich der Gedanke, bei der größten Hundeaussstellung der Welt, CRUFTS in Birmingham, UK, teilzunehmen. Dafür muss der Hund bei einer Internationalen Ausstellung gewinnen, um sich zu qualifizieren. 2021 in Tulln war es so weit. Unsere Jüngste Exciting Eclipse (15 Monate) wurde Jugendbeste und war somit teilnahmeberechtigt.

Viele Vorbereitungen waren nötig, Anmeldung zur Show, Fähre buchen, Hotel suchen, Parkplatz reservieren und natürlich alle Bedingungen der Einreisebestimmungen bezüglich Hunde erfüllen. Auch mussten die 1.800 Kilometer Anreise geplant werden. Die Veranstaltung geht über vier Tage und 16.000 Hunde waren gemeldet.

Am Freitag, dem 11. März, waren die 188 Beagles an der Reihe und wir waren die einzigen Züchter aus Österreich. Alles perfekt organisiert, trotz Menschen und Hunde in riesiger

Anzahl gab es beim Einlass kein Drängeln und Schieben, eben very british. Dann die Suche in der riesigen Halle nach unserem zugewiesenen Platz. Nicht wie sonst üblich das Ringen um die besten Sitzgelegenheiten, sondern jeder Aussteller hat ein fixes Abteil, wo schon die Startnummern bereitliegen. Alles lief sehr entspannt ab. Zuerst wurden die Rüden bewertet, danach die Hündinnen. Fast alle Aussteller kamen aus England, nur einige wenige aus anderen europäischen Ländern. Russische Züchter waren aufgrund des Ukrainekrieges nicht zugelassen.

Dann waren ich und Clipsi an der Reihe. Es wurde alles genau kontrolliert (Gebiss, Schulter, Gangwerk etc.) und wir errangen Yearling Class Reserve. Was für ein toller Erfolg, bei dieser Show platziert zu werden. Ein unvergessliches Erlebnis. Anschließend folgte noch ein Shoppingmarathon, denn es ist unfassbar, was es alles rund um den Hund zu kaufen gibt.

Am Samstag noch ein Tag mit Schweizer Freunden zum Relaxen in Stratford upon Avon, der Heimatstadt Shakespeares, ein idyllischer Ort mit massenhaft Besuchern. Schließlich traten wir Sonntag früh die lange und doch anstrengende Heimreise nach Wundschuh an, aber es war ein unvergessliches Abenteuer.



Die Fahrt nach Birmingham hat sich gelohnt. Stolz hält Barbara Haidl die gewonnene Auszeichnung in den Händen.



Barbara und Heimo Haidl waren die einzigen Beagle-Züchter aus Österreich, die bei der CRUFTS in Birmingham mitmachten.

ANNO DAZUMAL

Abendliche Maiandachten bei den Kapellen, Mariengebete und Marienlieder gehören in der katholischen Kirche zur Verehrung der Gottesmutter im Monat Mai. Seltener geworden ist heutzutage das sogenannte Mairsingen.

Dieses Foto aus dem Jahr 1963 entstand beim Mairsingen der Schülerinnen der privaten Mädchenschule der Barmherzigen Schwestern in Wundschuh im Jahr 1963. Das Bild wurde dankenswerterweise von Maria Strommer aus Kasten zur Verfügung gestellt.





Gabriele Gössler
Volksschuldirektorin

AUS DER SCHULE GEPLAUDERT



„HALLO AUTO“. Bericht von Anja Reiningner und Franziska Kainz: Die dritte Klasse der Volksschule Wundschuh hat mit der Lehrerin der 4. Klasse, Andrea Koch, am 6. April an der Aktion „Hallo Auto“ teilgenommen. Ein Mitarbeiter der Firma ÖAMTC hat drei Kinder ausgewählt, um ihm zu assistieren. Danach mussten wir erraten, wie lange ein Auto bei nasser Spur zum Bremsen braucht. Dann durften alle mit dem Auto mitfahren. Zuletzt haben alle Kinder noch einen Mini-Führerschein bekommen.



LERNEN MIT LEGO SPIKE KÄSTEN. Immer wieder hören und lesen wir in den Medien, dass Unternehmer Lehrlinge suchen. Daher haben wir uns dazu entschlossen, unseren Schülerinnen und Schülern im Zeitalter der Digitalisierung bereits ab der Volksschule die bestmögliche Grundbildung sowie besondere Förderung in MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) zu bieten. Mit der Anschaffung von Lego Spike Prime und Lego Spike Essential Kästen und deren Einbindung in den Unterricht können sich die Kinder auf spielerische und entdeckende Art wichtige Fähigkeiten in den Bereichen Programmieren, Technik, Mathematik und vielem mehr aneignen. Solch tolles Material ist natürlich auch mit Kosten verbunden, weswegen wir uns sehr freuen, von der Firma Ofner einen Lego Spike Prime Kasten gesponsert bekommen zu haben. Danke vielmals! Über weitere Unterstützung von Unternehmen aus Wundschuh wären wir sehr dankbar, da wir dann noch mehrere dieser tollen Kästen anschaffen könnten.



MÜLLWORKSHOP VOM AWW. Am 10. März besuchte uns Frau Kemmer vom steirischen Abfallwirtschaftsverband und brachte uns jede Menge Abfall mit. Diesen legte sie auf einen Rasenteppich. Wir sollten darüber nachdenken, welcher Müll in welche Tonne gehört. In gemeinsamer Arbeit säuberten wir die Wiese und statt Müll blühten dort am Ende die schönsten Blumen.



ROBIN HOOD IM ORPHEUM. Am 23. März war es uns endlich wieder möglich, eine Theateraufführung zu besuchen. Beinahe zwei Jahre lang mussten wir wegen der Pandemie darauf warten. Umso neugieriger waren wir diesmal. Robin Hood erwartete uns. Alle Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse waren sehr gespannt. Für die 1. Klasse war es der wirklich erste gemeinsame Ausflug in diesem Schuljahr.

Vier Tagesmütter sind in Wundschuh tätig

Seit Jänner 1992 gibt es die Regionalstelle Kalsdorf von TAGESMÜTTER STEIERMARK im Süden von Graz. Zurzeit betreuen in 16 Gemeinden 46 Tagesmütter 222 Kinder. Vier von diesen engagierten Tagesmüttern arbeiten in der Gemeinde Wundschuh.

Bettina Stampfer, Waldweg, arbeitet schon immer gerne mit Kindern, zuvor als Pädagogin in einem Kindergarten und jetzt als Tagesmutter zuhause. Sie freut sich über das Strahlen und Leuchten von Kinderaugen und die Freude der Kinder. Die täglichen kleinen Erfolge und Entwicklungsschritte der Kinder geben ihr viel Energie für ihren Beruf. Nicht nur die Kinder lieben es zu basteln, schnipseln, kleben, malen, zeichnen, experimentieren – sie auch. Ihre Schwerpunkte liegen dabei darauf, Spiele selbst herzustellen – Bettina häkelt wunderbare Figuren und Utensilien für ihre Fingerspiele. Außerdem ist sie mit den Kindern viel im Garten, wo sie gemeinsam pflanzen und säen, den Pflänzchen beim Wachsen zusehen und ernten.



Auch Veronika Martins arbeitet gerne zuhause. Außerdem kann sie als Tagesmutter die Kinder in einer kleinen Gruppe betreuen. Sie mag es, mit den Kindern zu singen und genießt die Zeit im Freien, denn im Garten gibt es so viel zu entdecken. Ihr Schwerpunkt ist vor allem der Jahreskreis, aber sie greift auch Themen der Kinder auf, die sie gerade beschäftigen. Veronika liebt es, ihren Alltag selbst zu strukturieren und zu organisieren und versucht sich dabei immer auf die Kinder einzustellen. An manchen Tagen hilft die beste Vorbereitung nichts und sie muss spontan „umplanen“. Man weiß nie, was einem begegnet oder wie die Kinder reagieren, das findet sie an ihrem Beruf sehr herausfordernd und spannend.

Kinder schöpfen und verbreiten Freude, die Veronika Bacher in ihrem Beruf mit ihnen teilen kann. Sie genießt es, wenn sie gemeinsam lachen oder wenn sie eine liebevolle Interaktion zwischen zwei Kindern miterleben darf. Und wenn sie wild herumtoben, sich gegenseitig kit-



Die Tagesmütter in der Gemeinde Wundschuh sind Angelika Gödl, Veronika Martins, Veronika Bacher und Bettina Stampfer.

zeln und dabei lauthals lachen, gibt ihr das viel neue Energie. Am liebsten baut sie mit den Kindern – Zugstrecken, Duplohäuser, Magnetkunstwerke oder Bauernhöfe. Veronika lässt die Kinder selber tun, nimmt ihre Impulse auf und entwickelt sie weiter. Es ist schön, bei seiner Arbeit so zufrieden zu sein!

Im April startete Angelika Gödl, Kaiserwaldweg, als Tagesmutter. In den beiden Praktika, die sie während ihrer Ausbildung absolvierte, konnte sie sich schon ein gutes Bild von diesem Beruf machen. Es macht Freude, den Tag mit Kindern zu

verbringen, kein Tag ist wie der andere. Für sie ist es wichtig, jeden Tag hinaus in die frische Luft zu gehen, die Tage ohne Stress und Zwang zu gestalten und gemeinsam viel Spaß zu haben. Das Schöne an der kleinen Gruppe ist, dass Angelika auf jedes Kind individuell eingehen kann. Sie freut sich darauf, im Laufe ihres Lebens viele Kinder kennen zu lernen und sie ein wichtiges Stück in ihrem Leben begleiten zu dürfen.

Übrigens: am 6. Oktober 2022 beginnt in Kalsdorf bei Graz der nächste Tagesmutter-Ausbildungslehrgang.

Rotes Kreuz-Ortsstelle Kalsdorf

Österreich ist zweifelsohne ein Land der Vereine: Sport, Musik, Theater, Natur, KFZ, Feuerwehr und viele weitere (soziale) Einrichtungen. Und so verwundert es nicht, dass sich etwa drei Millionen Österreicher und Österreicherinnen in irgendeiner Weise in einem Verein engagieren. Einer der größten Vereine ist nach dem ÖAMTC und ASKÖ das österreichische Rote Kreuz.

Und wie es im Verein üblich und nötig ist, bedarf das Vereinsleben neben den sich meist ehrenamtlich engagie-

renden Personen auch solche, die sich um die Abläufe kümmern und ebendieses Vereinsleben managen.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen heute den Ortsausschuss der Ortsstelle Kalsdorf vorstellen. Neben Mark Seybold als Ortsstellenleiter verantworten die Mitglieder des Ausschusses unterschiedliche Fachbereiche und bringen sich zu ihrem ursprünglichen Engagement als Sanitäter ein, um ein gutgelebtes Miteinander zu ermöglichen.

Diese Bereiche umfassen neben der obligatorischen

Ortsstellenleitung (insbesondere Leitung, Kassier, Schriftführung) die Volontärs- und Jugendbetreuung, das Blutspendewesen, interne und externe Ausbildung, Besuchs- und Begleitdienst, Dienstplanung, Freiwilligenkoordination, Öffentlichkeitsarbeit, Facility Service u.v.m

Dieses zusätzliche Engagement bedeutet zusätzliche Verantwortung und erfordert ein zusätzliches Maß an Leidenschaft.

Und dieses „zusätzlich“ wollen wir heute würdigen und ein besonderes Danke für unser

gutgelebtes Miteinander aussprechen:

Ortsstellenleitung: Mark Seybold, Lukas Haysen, Philipp Polzhofer und Simon Mavec

Fachreferate: Julia Neumann, Erich Grafoner, Daniel Wohlgemuth, Beatrice Seybold, Ferdinand Schuster, Eva Seybold, Lukas Freyler

Dienstplanung: Bernadette Ralph, Christian Suppan

Kassaprüfer: Peter Rabold und Karl Aichberger

Aus Liebe zum Menschen.  ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ STEIERMARK



Nicole Blatt
Pfarrkindergartenleiterin

**BEHÜTET.
BEGLEITET.
BESTÄRKT.**



Der erste Kontakt mit den frisch geschlüpften Küken war sehr aufregend für die Kinder.

Am 14. März 2022 startete unser spannendes Projekt „Vom Ei zum Huhn“.

Tatkünftig unterstützt wurde dieses Projekt durch die Familie Gartner aus Wundschuh, die uns einen Brutkasten, Hühner-eier zum Brüten und in weiterer Folge Käfig und Wärmeplatte für die Küken zu Verfügung stellte.

Jeden Morgen führte der erste Gang zum Brutkasten, um zu schauen, ob sich schon etwas getan hat. Die Kinder gestalteten tolle Huhn-Küken-Bilder, wir erlernten Sprüche und Lieder und erfuhren gemeinsam allerlei Fachwissen von Lilli und Benjamin Gartner über das liebe-gewonnene Federvieh.

Nach genau 21 Tagen war es dann so weit. Die ersten Küken schafften es, die Schale aufzu-

brechen und auszuschlüpfen. Die Aufregung und Freude waren riesengroß. Nachdem die Küken im Brutkasten getrocknet waren, zogen die Küken in einen großen Käfig mit Wärmeplatte um. Dort konnten sie von den Kindern beobachtet, gestreichelt und geherzt werden. Täglich halfen die Kinder bei der Fütterung und beim Stall-ausmisten.

Da es nach etwa fünf Tagen mit 70 Küken und 50 Kindern im Kindergarten etwas lauter wurde, siedelten die mittlerweile kräftig gewachsenen Küken in ein Freigehege der Familie Gartner.

Wir möchten uns auf diesem Weg herzlich für die liebevolle Betreuung während des Projektes bei der Familie Gartner bedanken.



Nach genau 21 Tagen brachen die ersten Küken die Schale auf. Insgesamt kamen 70 Küken im Kindergarten auf die Welt. Ein großes Dankeschön an Familie Gartner, die uns alles zur Verfügung gestellt hat und uns während des Projekts betreut hat.

VOR 25 JAHREN IN DER GEMEINDEZEITUNG WUNDSCHUH

FREMDSPRACHENOLYMPIADE. Sandra Weber aus Wundschuh gewann bei der vom Landesjugendreferat ausgetragenen Fremdsprachenolympiade „Jugend übersetzt“ in der Sprache „Italienisch“ die Goldmedaille.

WUZL-RUNDE. Premierengast bei der von Bürgermeister Karl Brodschneider erstmals initiierten Wuzl-Runde war Günther Bauer. Er wohnt seit 1995 mit seiner Familie in Wundschuh und ist seit 1978 beim ORF Steiermark tätig. In seinem Vortrag erzählte er den zahlreich erschienenen Gemeindebewohnern vor allem aus seiner beruflichen Erfahrung.

PFARRGEMEINDERAT. Bei der konstituierenden Sitzung des Pfarrgemeinderats wurde Vinzenz Rupp aus Wundschuh zum neuen geschäftsführenden Vorsitzenden gewählt. Elfriede Kickmaier aus Wundschuh ist seine Stellvertreterin, Friederike Stampler Schriftführerin. Die weiteren Pfarrgemeinderäte aus der Gemeinde Wundschuh sind Juliane Leber, Brigitte Greiner, Hilde Blattl und Theresia Pregartner.

FREMDEVENKEHRSVEREIN. Mit dem Landtagspräsidenten a. D. und Wundschuher Ehrenbürger Franz Wegart, Bezirkshauptmann Hofrat Helmut Fallada, Bürgermeister Karl Brodschneider und dem neuen Ehrenmitglied Altbürgermeister Herbert Gumpl war die Jahreshauptversammlung des Fremdenverkehrsvereins unter Obmann Anton Hubmann im „Kirchenwirt“ prominent besetzt und mit 100 Teilnehmern sehr gut besucht.

TERMINKALENDER. In den Sommermonaten 1997 finden in unserer Gemeinde das Pfarrfest, der Blumenausflug des Obstbau- und Fremdenverkehrsvereins, das Ortschaftenfußballturnier, das 2-Tage-Fest der FF Wundschuh, das Kapellenfest in Ponigl, das Dorffest in Kasten und der Familienradwandertag statt.

FAKELZUG. Der ÖKB Wundschuh veranstaltete zu Ehren von Ehrenobmann Johann Gödl, der den 80. Geburtstag beging, einen Fackelzug mit Musik. Obmann Karl Lorber würdigte die Verdienste des Jubilars um den ÖKB und überreichte gemeinsam mit Karl Ferk und Franz Kölbl einen Geschenkkorb.

Lammragout mit Bandnudeln und Wurzelgemüse

In einer Tageszeitung entdeckte ich vor kurzem das Rezept für ein Lammragout mit Bandnudeln. Lammfleischgerichte zählen ohnedies zu meinen Favoriten. Ein Ragout oder Eintopf, egal in welcher Zubereitungsart, ist ebenfalls immer etwas Feines und Schmackhaftes.

Abgesehen von ein bisschen mehr Vorarbeit ist die Zubereitung meist relativ einfach. Eintöpfe oder Ragouts eignen sich auch sehr gut zum Einfrieren und Wieder-Aufwärmen.

Lamm hat einen besonderen, eigenen, feinen Geschmack, der nicht allzu viel Würze braucht. So genügen frischer Rosmarin, Thymian, etwas Salz und Pfeffer, um den feinen typischen Geschmack von Lammfleisch zu unterstreichen. Das mitgebratene beziehungsweise geschmorte Gemüse verleiht dem Gericht noch eine spezielle feine Note.

Lammfleisch wird auch in der Diätküche sehr geschätzt. Es ist reich an Eiweiß, Vitaminen der B-Gruppe, Eisen, Zink und Niacin. Mageres Lammfleisch enthält sehr wenig Fett. Lammfleisch enthält, wie bei anderen Fleischsorten auch, viele wichtige und gesunde Nährstoffe, die vom Körper gut aufgenommen werden.

Zutaten für vier Personen:

- 350 bis 400 g Bandnudeln
- 4 Lammhaxn oder 2 Schulterstücke
- 150 g Zwiebel
- 50 g Sellerie, 100 g Karotten, 100 g gelbe Rüben,
- eine halbe Dose gehackte Paradeiser
- 2 bis 3 Knoblauchzehen
- 2 EL Paradeismark
- 500 bis 750 ml Hühnersuppe
- 250 ml Rotwein,
- 1 Zweig Rosmarin, 1 kleiner Bund Thymian
- Olivenöl zum Anbraten
- Salz, Pfeffer

Für die Zuspäse:

- 200 g Karotten
- 200 g gelbe Rüben
- 1 El Butter
- frische Petersilie

Zubereitung:

Das Fleisch von den Knochen lösen, zuputzen und in mundgerechte Portionsstücke schneiden. Zwiebel, Karotten und gelbe Rüben in möglichst kleine Stücke schneiden, Knoblauch ebenfalls in feine Scheibchen schneiden.

Die Fleischstücke salzen und pfeffern und in Olivenöl kurz scharf anbraten, aus der Pfanne heben und beiseite warm stellen.

Den Köchen und Köchinnen über die Schulter geschaut

Von Julius Rinner



Das fein geschnittene Wurzelwerk nach Zugabe von etwas Olivenöl in der Fleischpfanne kräftig dunkel anrösten, Paradeismark dazugeben und nochmals durchrösten; geschnittenen Knoblauch dazugeben; mit Rotwein ablöschen und einkochen lassen, bis ca. die Hälfte der Flüssigkeit verkocht ist. Mit der Hühnersuppe aufgießen, die gehackten Paradeiser untermengen und nochmals etwas kochen lassen. Das warm gestellte Lammfleisch mit dem ausgetretenen Saft dazugeben, Rosmarin und Thymian untermischen.

Bei guter Mittelhitze, nicht ganz zugedeckt, so lange leicht köchelnd garen lassen, bis das Fleisch schön zart weich ist. Die Gar-Dauer wird so ca. eineinhalb bis zwei Stunden betragen. Etwas vor Ende der Garzeit die Bandnudeln in reichlich Salzwasser bissfest kochen.

Die Beilagekarotten und gelben Rüben in Streifen schneiden und im gesalzenen Wasser ebenfalls bissfest kochen. Vor dem Servieren das Gemüse in etwas erwärmter Butter schwenken.

Wenn das Fleisch schön weich ist, dieses mit einem Siebschöpfer aus dem Bräter heben, den Saft mit dem zerkochten Gemüse durch ein Sieb gießen und etwas vom zerkochten Gemüse durch das Sieb streichen und zum Saft geben. Den Saft sämig einkochen lassen; gegebenenfalls noch mit etwas Salz und Pfeffer abschmecken und das Fleisch wieder dazugeben und durchziehen lassen.

Das fertige, feine Ragout mit den Bandnudeln und dem Wurzelgemüse anrichten. Dazu passen neben einem frischen Mineralwasser entweder ein schöner kräftiger steirischer Rotwein oder ein kühles Bier.



Lammfleisch wird in der Diätküche sehr geschätzt und enthält wenig Fett.



Erste-Hilfe-Notfallkurs

Der Umgang speziell mit Säuglingen und Kleinkindern in medizinischen Notfällen wurde am 7. und 8. April 2022 in einem Erste-Hilfe-Kurs nähergebracht. Beim insgesamt sechsständigen Kurs, der im Kulturheim von ehrenamtlichen Mitarbeitern des Roten Kreuzes abgehalten wur-

de, wurden Notfallmaßnahmen bei Ersticken Gefahr, Verbrennungen, Kreislaufproblemen, Verletzungen und Vergiftungen sowie Herzstillstand vorgezeigt und erlernt. Höchsterfreulich war, dass neben Eltern auch werdende Eltern und Großeltern an dem Kurs teilnahmen

und sich diese somit im Alltag mit Säuglingen und Kleinkindern noch sicherer fühlen.

Die Gemeinde Wundschuh beteiligte sich an den Kurskosten mit einem wesentlichen Teil, da ein Fokus auf Sicherheit im Haushalt gelegt wird. Das wird auch mit dem Geschenk an alle

frischgebackenen Eltern seitens der Gemeinde Wundschuh belegt. Nach der Geburt eines Babys wird jeweils eine nachhaltige Box mit Sicherheitsequipment des Vereins „Große schützen Kleine“ an die Eltern überreicht.



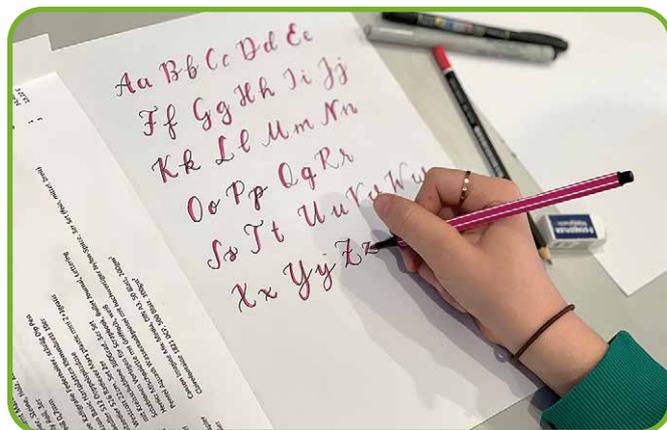
Handlettering-Kurs

Handlettering ist eine besondere Art der Schönschrift. Die Liebe zu dieser Weise des Schreibens wollte die Grafik-Designerin aus Steindorf, Sandra Ferk, teilen und lud deshalb zu einem Handlettering-Kurs in Wundschuh ein.

Über die Gemeinde Wundschuh organisiert nahmen zwölf Wundschuherinnen an dem

Kurs teil, der am 9. April 2022 abgehalten wurde. Über mehrere Stunden hinweg wurde die eigene Handschrift wieder mehr schätzen gelernt und vor allem verbessert.

Die Auszeit von Tastatur und Computerschrift gefiel allen Teilnehmerinnen sehr und die Freude an den gefertigten Werken war sehr groß.





Die Eltern-Kind-Treffen finden im Kulturheim statt. Dabei schließen die Kinder erste Freundschaften und spielen miteinander.



Die Mütter (vereinzelt auch Väter) tauschen untereinander Erfahrungen aus und freuen sich, wenn sie ihre Kinder glücklich erleben.



Eltern-Kind-Gruppe

Anette Glanz
und
Kathrin Westreicher

Seit März finden unsere Eltern-Kind-Treffen wieder regelmäßig im Zwei-Wochen-Rhythmus im Kulturheim statt. Jedes Treffen wird von einem besonderen Thema umrandet und beginnt mit einem Lieder-Sitzkreis. Danach wird gebastelt, gespielt oder geturnt, gemeinsam gejausnet und zuletzt verabschieden wir uns wieder im Kreis, welcher auch von Liedern umrandet wird. So entstanden bereits bei den letzten Treffen unter anderem bunte Glöckchen-Rasseln, welche den Frühling herbeiriefen, Osteranhänger für den Osterstrauch und bedruckte Geschirrtücher. Auch das Pikler-Dreieck und andere Bewegungsangebote waren im Einsatz. Bei unseren Treffen stehen nicht nur Spaß und Musik für die Kinder im Vordergrund, sondern auch der Austausch unter den Eltern kommt nicht zu kurz.

Die nächsten Eltern-Kind-Treffen finden am 21. September, 5. Oktober, 19. Oktober, 2. November, 16. November, 30. November und am 14. Dezember, jeweils von 9 bis 11 Uhr, im Kultur- und Sportheim, Kalvarienbergstraße 14, statt. Die Kleinsten von 0 bis 3 Jahren sind herzlich mit ihren Begleitpersonen zum gemeinsamen Spielen und gemütlichen Beisammensein eingeladen.



Die Kinder sind oft tief auf ihre Beschäftigungen konzentriert. Die gemeinsamen Stunden vergehen wie im Flug.



Unsere Öffnungszeiten

Das Gemeindeamt ist an folgenden Tagen geöffnet:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag
von 7.30 Uhr bis 12 Uhr

Montag und Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

Sprechstunden der Bürgermeisterin (mit Voranmeldung):

Dienstag von 9 Uhr bis 10.30 Uhr und
Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

Kontakt: Dorfstraße 5, 8142 Wundschuh

Tel. 03135 52268-0, Fax: DW-4

E-Mail: gde@wundschuh.gv.at





Lehrstelle zur/zum Speditionskauffrau/Speditionskaufmann

8142 Wundschuh, Austria | Vollzeit | Festanstellung

Die große weite Welt ist nicht nur unser Markt, sondern auch der perfekte. Du hast immer einen Plan und bist bestens organisiert? Dann werde bei uns zum Profi und Sorge dafür, dass Waren dort ankommen, wo sie gebraucht werden – überall auf der Welt.

DEINE ROLLE

Du arbeitest täglich mit Kollegen, Dienstleistern und Kunden in aller Welt zusammen. Damit das einwandfrei funktioniert, zeigen wir dir, wie du Aufträge für Warensendungen bearbeitest. Du erstellst Angebote, planst den Versand der Ware und überwachst den Transport, sodass alles pünktlich und in guter Qualität beim Kunden ankommt. So lernst du innerhalb von drei Jahren alles, um bei uns als Experte/Expertin durchzustarten! Und wenn du dann Lust auf mehr hast, kannst du eine zusätzliche Ausbildung im Bereich Speditionslogistik für 1 Jahr dranhängen.

Am 1. August 2022 geht's los an dem Standort Bergheim bei Salzburg! Du lernst in den ersten Wochen alle Auszubildenden an deinem Standort kennen und kannst deine Ausbilder jederzeit um Rat fragen.

DEINE AUFGABEN UND VERANTWORTLICHKEITEN

- Du gehst zur Berufsschule, wo du z.B. lernst, wie du Kundenaufträge bearbeitest, Logistikprozesse organisierst und Transportlösungen umsetzt
- Pro Lehrjahr wechselst du dein Team und lernst so im Lauf deiner Lehrzeit die Bereiche Seefracht, Luftfracht und Landverkehre kennen
- Du arbeitest täglich mit Kollegen, Dienstleistern und Kunden in Österreich und aller Welt zusammen
- Du vereinbarst Termine, erstellst Transportangebote und koordinierst Aufträge
- Zudem gehört ein gutes Dokumentenmanagement dazu, da du auch lernen wirst wie Fracht- und Zolldokumente fachgerecht auszufüllen sind

DIESE QUALIFIKATION SOLLTEST DU MITBRINGEN

- Positiver Pflichtschulabschluss
- Gute Umgangsformen und große Freude daran, mit Kunden und Kollegen/innen zu kommunizieren
- Motivation, jeden Tag dazuzulernen und dich in unser Unternehmen einzubringen

GRÜNDE, DIE FÜR UNS SPRECHEN

Seit vielen Jahren engagiert sich Kühne+Nagel in der Lehrlingsausbildung. Bei uns kannst du wachsen – beruflich und persönlich – weil du von Anfang an lernst, Verantwortung zu übernehmen und im Zuge deiner Ausbildung die verschiedensten Facetten eines Logistikunternehmens kennen lernen wirst. Wir tun alles dafür, dass bei uns jeder gut aufgehoben ist. Deshalb bieten wir dir eine Top-Betreuung durch deine/n Lehrlingsausbilder/in, vielfältige und spannende Weiterbildungsmöglichkeiten während der Ausbildung. Schon während der Ausbildung erhältst du Unterstützung in allen Bereichen, in denen du sie benötigst. Wir hören dir zu, denn wir freuen uns, dass mit Lehrlingen immer wieder frischer Wind und neue Ideen in unser Unternehmen kommen. Dadurch sind wir auch in der Zukunft weiterhin so erfolgreich wie in den letzten 128 Jahren unserer Unternehmensgeschichte. Dein Lehrlingseinkommen erfolgt nach Kollektivvertrag und beträgt im 1. Lehrjahr monatlich EUR 673,30 brutto. Darüber hinaus profitierst du von attraktiven Prämien.

ÜBER KUEHNE + NAGEL

Mit mehr als 74000 Mitarbeitern an mehr als 1.300 Standorten in über 100 Ländern zählt Kühne + Nagel zu den global führenden Logistikdienstleistern.

Kontakt

Maria Malli
05-90690-4001
info.graz@kuehne-nagel.com





Am 24. April fand die Jahreshauptversammlung des Sportvereins im Gasthaus Kirchenwirt statt.



Auch heuer wurden wieder bunte Blumenkistchen an den Ortseinfahrten angebracht. Ein großes Danke an die Betreuerinnen!

Sportverein

Obmann
Siegfried Kainz



Nach mehreren Verschiebungen auf Grund von Corona und den immer wieder verhängten Versammlungsverboten beziehungsweise -einschränkungen konnte am 24. April 2022 endlich unsere Mitgliederversammlung inklusive Neuwahl des Vorstandes im Gasthaus Kirchenwirt abgehalten werden. Überschattet wurde dieses Treffen leider vom plötzlichen Ableben unseres Vorstandsmitglieds, Kantinenchefs und gemeinsamen Freundes Günther Farmer. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Obmann ist Siegfried Kainz, Obmannstellvertreter Christian Blattl. Als Kassier fungiert Manuel Farmer, sein Stellvertreter ist Patrick Winter. Das Schriftführeramt hat Gerold Glanz inne, sein Stellvertreter ist Matthias Kainz.

Neu im Vorstand ist der Kapitän der Kampfmannschaft Patrick Winter, der sich mit neuen Ideen und Tatendrang in seine neue, zusätzliche Aufgabe einbringt.

Im Bereich der Kampfmannschaft kann die Saison 2021/22 als durchaus gelungen betrachtet werden. Der USV Wundschuh schloss die Meisterschaft auf Platz fünf ab. Das letzte Meisterschaftsspiel fand am 10. Juni in Wundschuh statt. Dabei siegte unsere Mannschaft durch Tore von Dominik Niederl, Markus Zettl, Christoph Niederl und Alexander Frühwirth gegen die Elf aus

Judendorf-Sträßengel mit 4:0. Schon das Hinspiel hatten wir mit 2:0 gewonnen. In 26 Meisterschaftsspielen ging der USV Wundschuh 15mal als Sieger vom Platz. Es gab fünf Unentschieden und sechs Niederlagen. Damit erreichte unsere Elf insgesamt 50 Punkte. Die Tordifferenz betrug 72:53. Meister in der Klasse Gebietsliga Mitte wurde Feldkirchen bei Graz. Platz zwei belegte St. Marein bei Graz.

Die Planungen für die neue Saison sind bereits im Gange und es wird neben dem Erhalt des Mannschaftskerns wieder darum gehen, Ergänzungsspieler für eine unterhaltsame und konkurrenzfähige Mannschaft in der Gebietsliga Mitte 2022/23 zu sorgen. Vom einen oder anderen wird man auch immer wieder über Aufstiegsge Gedanken in die Unterliga angesprochen. Dazu können wir bekannt geben, dass dieses Ziel derzeit nicht offensiv forciert wird. Gründe dafür sind in der mangelnden Infrastruktur, einer quantitativ unterbesetzten Vereinsmitarbeitersituation sowie nicht zuletzt einer dafür nötigen, zusätzlichen Geldinvestition zu suchen. Speziell im letzten Punkt ist sich der Vorstand einig, dass dies nicht im Sinne des Vereins ist und wir mit der Kampfmannschaft lieber einen geordneten Spielbetrieb in der Gebietsliga bei mindestens genauso attraktiven Gegnern bieten wollen.

Auf Grund des großen Erfolges im Vorjahr ist im Sommer auch wieder ein Fußballcamp für Kinder geplant. Die Ausschreibung hierfür erfolgt noch gesondert.

Fremdenverkehrsverein

Obmann
Werner Rupp



Um den stets gütigen Motto „Wundschuh blüht auf“ zu entsprechen, wurden auch heuer wieder bunte Blumenkistchen an den Ortseinfahrten angebracht. Die von Blumenkölbl fachmännisch bestückten Blumenkästen wurden an den Ortseinfahrten in Gradenfeld, Ponigl und am Kalvarienberg aufgehängt. Mit den schönen roten, stehenden Pelargonien werden die aus- und einfahrenden Straßenteilnehmer begrüßt. Die Kistchen werden so wie in den vergangenen Jahren von unseren Vereinsmitgliedern Ingrid Hubmann, Cäcilia Reicher, Margarete Ruß und Edith Rinner betreut. Einen herzlichen Dank an die Betreuerinnen für deren sorgsame Pflege des Blumenschmucks.

In Erinnerung rufen möchten wir ein kleines Jubiläum. Vor 15 Jahren, im April 2007, fand die Jahreshauptversammlung statt, in welcher Werner Rupp zum neuen Obmann des Fremdenverkehrsvereins gewählt wurde. Weiters wurden damals Julius Rinner als Obmannstellvertreter, Ingrid Öhlwein als Kassierin, Heidemarie Rabold als stellvertretende Kassierin, Melitta Muri als Schriftführerin und Andreas Rupp als stellvertretender Schriftführer gewählt. Der einstimmig zum Obmann gewählte Werner Rupp war bis zu diesem Zeitpunkt schon 17 Jahre lang im Vorstand tätig und übte in dieser Zeit die Funktion des Kassiers aus.

Eisschützenverein

Obmann
Heinz Strommer



Am 24. April fand die Unterligameisterschaft der Senioren Ü 60 in Seiersberg statt, wo die Mannschaft mit den Schützen Gödl Erich sen., Karner Heribert, Schöggler Karl und Steinfeld Ernst leider nur den achten und letzten Platz belegen konnte.

Besser erging es am 1. Mai der Mannschaft Gödl Erich jun. und sen., Krispel Franz und Schöninger Gernot bei der Gebietsmeisterschaft der Senioren Ü 50 in Köflach. Dort erreichte sie den zweiten Platz und damit den Aufstieg zur Kreisklasse. Diese fand am 14. Mai in Seiersberg statt, wo die selbe Mannschaft den dritten Platz belegte. Damit ist nach langer Zeit wieder eine Mannschaft aus Wundschuh bei den Senioren Ü 50 in die Unterliga aufgestiegen. Die Unterligameisterschaft fand im Juni in Piberstein statt und über deren Ausgang werden wir in der nächsten Gemeindezeitung-Ausgabe berichten. Weiters haben wir auch noch am 18. Mai bei einem Turnier bei der Alten Maut in Seiersberg teilgenommen, wo mit den Schützen Gödl Erich sen., Karner Heribert, Steinfeld Ernst und Strommer Heinz der zweite Platz erreicht werden konnte.

Der ESV freut sich, dass die ESV-Halle immer wieder für schöne gesellschaftliche Veranstaltungen (zum Beispiel Ukraine-Lauf, Frühlingsfest des Elternvereins) genützt wird.



Der erfolgreichste Stelzenschnapser, Robert Habith aus Ponigl, bekam von Brigitte Gragg einen Bauernkorb überreicht.



Im Zuge des Frühlingsfestes des Elternvereins wurden alle eingereichten Zeichnungen öffentlich präsentiert.

SPÖ

Obfrau
Brigitte Kochseder



Am 9. April war es so wieder weit! Nach zwei Jahren Zwangspause konnten wir heuer endlich unser 17. Stelzenschnapsen durchführen. Im Gasthaus Haiden wurden eifrig die Karten gemischt und etliche Bummerln ausgeschnapst. Der erfolgreichste Schnapser, der Ponigler Robert Habith, durfte sich neben sieben gewonnenen Selchstelzen über einen wunderschönen, nahrhaften Geschenkkorb freuen. Den zweiten Platz erreichte ebenfalls ein Wundschuher, Karl Jagersbacher nahm sechs Stelzen und auch einen tollen Geschenkkorb mit nach Hause. Der dritte Platz ging an Anton Opresnik aus Kalsdorf.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen Spendern, die uns großzügig unterstützt haben, herzlichst bedanken. Allen Teilnehmern unseres Schnapserturniers gilt auch ein großes Danke! Durch den Erlös

dieser Veranstaltung ist es uns wieder möglich, den beliebten Kinderflohmarkt (3. September) und die traditionelle Kinderweihnachtsfeier (17. Dezember) durchzuführen. Wir wünschen allen einen schönen, erholsamen Sommer!

Übrigens fand das Wundschuher Stelzenschnapsen erstmals im Jahr 2003 statt. Es wurde im Gasthaus Farmer „Kirchenwirt“ vor Ostern durchgeführt, damit auch schon eine Osterjause gesichert werden konnte. Zudem wurde eine Punkteliste geführt, um die besten Schnapsen zu ermitteln. Die besten Schnapsen damals waren auf Platz eins Max Purkarthofer aus Wundschuh vor „Ulli Bär“ aus Kalsdorf bei Graz, Wolfgang Steinacher aus Wundschuh und Gastwirt Günther Farmer. Gemeinderat Johann Högler bedankte sich damals bei allen Mitspielern für die Teilnahme und überreichte die Preise. Schon damals wurde der Reinertrag aus dieser Veranstaltung für die Durchführung der Kinderweihnachtsfeier im darauffolgenden Dezember verwendet.

Elternverein

Obfrau
Katharina Peinsitt



Heuer schrieb der Elternverein erstmals einen Malbewerb für alle Volks- und Vorschulkinder der VS Wundschuh aus. Unter dem Motto „Male deine Traumschule“ konnten die jungen Künstlerinnen und Künstler ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Und das taten sie: es gab Schulen mit Baggern und Kränen, Swimmingpools am Dach und Wasserrutschen über drei Stockwerken. Von Observatorien über Fußballfelder, Blumenklassen und Backwerkstätten bis hin zu Zauberzimmern und sogar Schlafklassen war alles dabei. Einfach großartig!

Die unabhängige Jury, bestehend aus Altbürgermeister Karl Brodschneider, Diakon Wolfgang Garber, Karina Grei-



Das Siegerbild von Lukas Balog, 2. Klasse.

SPÖ-Obfrau Brigitte Kochseder überreichte dem Zweitplatzierten Karl Jagersbacher aus Gradenfeld einen schönen Geschenkkorb.



Das Siegerbild von Anna Weber, 1. Klasse.



Die jungen Musikschüler unter der Leitung von Gerald Greiner-Dirnbauer umrahmten das Frühlingsfest.



Elternvereinsobfrau Katharina Peinsitt mit den Jurymitgliedern des erstmals durchgeführten Zeichenwettbewerbs.

ner-Dirnbauer und den Jung-schar-Vertreterinnen Veronika Gödl und Jenny Totter, hatte es nicht leicht, aus den zahlreichen Werken ihre Favoriten auszuwählen. Sie nahmen sich aber viel Zeit und so wurden fünf junge Künstlerinnen und Künstler und ihre Bilder beim ersten Frühlingsfest des Elternvereins am Freitag, dem 13. Mai 2022, in der ESV-Halle geehrt und prämiert. Florian Payer (4. Klasse), Anja Reiningner (3. Klasse),

Balog (2. Klasse), Anna Weber (1. Klasse) und Anna Pellegrini (Vorschule) freuten sich sehr über FlipLab-Gutscheine und Buntstifte – es mögen zahlreiche weitere Werke folgen! Das Los entschied schließlich noch darüber, welches dieser Bilder im kommenden Schuljahr auf den Schulheften abgebildet sein wird.

Anja Reiningner ist stolz darauf, dass ihr Bild ausgelost wurde.

So unterhielten sich die Besucher des Festes bei Hotdogs, Waffeln und Getränken gut und genossen das gemütliche Zusammensein, musikalisch begleitet durch die Musikschule Wundschuh unter der Leitung von Gerald Greiner-Dirnbauer.

Der Elternverein bedankt sich sehr herzlich bei der Gemeinde und unserer Bürgermeisterin Barbara Walch für die Unterstützung bei der Umsetzung unseres ersten Frühlingsfestes, bei

der Musikschule Wundschuh für ihre zahlreichen musikalischen Beiträge, bei der Jury für ihr Engagement bei der Auswahl der Gewinnerbilder und ganz besonders natürlich bei allen Kindern, die beim Malbewerb mitgemacht haben.

Wir wünschen allen Kindern viel Elan für den Endspurt in diesem Schuljahr und allen Wundschuherinnen und Wundschuherern einen schönen und erholsamen Sommer!



Das Siegerbild von Anja Reiningner, 3. Klasse.



Das Siegerbild von Anna Pellegrini, Vorschule.



Das Siegerbild von Florian Payer, 4. Klasse.



Obfrau des Elternvereins Katharina Peinsitt mit Anna Weber.

Einblicke in das Senioren-Tageszentrum Seiersberg bei Graz

Man muss beides verbinden und miteinander abwechseln lassen, die Einsamkeit und die Geselligkeit. Die eine weckt in uns die Sehnsucht nach Menschen, die andere die Sehnsucht nach uns selbst.

(Lucius Annaeus Seneca)



Im Tageszentrum Seiersberg finden betagte Menschen eine kleine Auszeit zum Alltag!

Wir bieten Begleitung, Betreuung und Aktivierung im geselligen Umfeld an, mit dem Ziel, die körperliche und geistige Aktivität zu erhalten bzw. zu fördern. Auch Menschen mit dementiellen Geschehen können hier Anschluss finden und Zugehörigkeit erfahren.

Ein Tag im Tageszentrum sieht so aus:

Morgens starten wir mit einem gemeinsamen Frühstück, bevor wir uns mit dem aktuellen Tagesgeschehen aus der Zeitung auseinandersetzen und darüber austauschen. Die auf die Bedürfnisse unserer Gäste abgestimmte Gymnastikeinheit am Vormittag bringt Schwung in den Tag. Eine Aktivierungseinheit des Geistes folgt, damit auch die Gehirnzellen aktiv bleiben. Nach dem Mittagessen und einer entspannenden Ruhepause stärken wir uns mit Kaffee und Kuchen. Am Nachmittag haben wir extra viel Platz für Geselligkeit und Gemeinschaft: wir spielen Gesellschaftsspiele, basteln, kochen, backen, singen oder tanzen.

Wenn auch Sie agil bleiben möchten oder müde von dem Gefühl der Einsamkeit sind, dann kommen Sie, liebe SeniorInnen, zu uns! Wir freuen uns auf Sie!

Geme können Sie einen kostenlosen, unverbindlichen „Kennenlern- Tag“ mit uns vereinbaren.

Weitere Infos und Kontakt:

Volkshilfe Tageszentrum Seiersberg, Haushamerstraße 3, 8054 Seiersberg
Tel. 0316/28 78 74 E-Mail: tz-seiersberg@stmk.volkshilfe.at

GUTSCHEIN

volkshilfe.

für einen
kostenlosen Kennenlerntag
im Senioren-Tageszentrum Seiersberg

mit Frühstück, Mittagessen, Jause und Animation

einlösbar Montag, Dienstag, Mittwoch oder Freitag im:

Volkshilfe Senioren-Tageszentrum Seiersberg, Haushamerstraße 3, 8054 Seiersberg
Um telefonische Voranmeldung unter **Tel. 0316/ 28 78 74** wird gebeten!



Nachdem der prachtvoll geschnitzte Maibaum aufgestellt war, stellten sich alle, die beim Aufstellen mitgeholfen hatten, für ein Gruppenfoto auf. Bürgermeisterin Barbara Walch und Gastwirt Erwin Haiden spendeten einige Doppelliter Freibier.

Junge ÖVP

Obmann
Martin Brodschneider



Die Freude war groß, dass das Maibaumaufstellen nach zweijähriger Pause heuer wieder in der traditionellen Form durchgeführt werden konnte. Der wunderschön geschnitzte und geschmückte Baum wurde diesmal von Familie Peter und Barbara Walch vulgo Lipp aus Kasten gespendet und bei strahlendem Wetter am Nachmittag auf den Hauptplatz gebracht, wo sich schon eine große Menschenmenge versammelt hatte, um diesem Brauchtumspektakel beizuwohnen. Unter dem Kommando von Herbert Lienhart stellten etwa 40 starke Männer händisch den Maibaum auf. Dieser thront nun während der Sommermonate weithin sichtbar auf unserem Hauptplatz.

Das Maibaumaufstellen war aber noch nach lange nicht vorbei. Die Musikgruppe „Die Krochledernen“ aus der West-

steiermark sorgte für Unterhaltung und spielte bis in die späten Abendstunden bekannte Volksmusikstücke, aber auch zahlreiche Hits aus der Schlagermusik. Und als dann das Fest vorbei war, hieß es für Obmann Martin Brodschneider und seine Getreuen den Baum bis zum Morgengrauen zu bewachen, denn in der ersten Nacht könnte er – so sagt es der Brauch – ja noch umgeschnitten werden...

JVP-Obmann Martin Brodschneider und Bauernbundobmann Stefan Strohrigl mit dem Baumspender-Ehepaar Barbara und Peter Walch.



Bei herrlichem Frühlingwetter wurde der Maibaum händisch von zahlreichen starken Männern aus der Gemeinde Wundschuh aufgestellt.



Die Maibaumschnitzer und Kranzflechter freuten sich über das gelungene Gemeinschaftswerk.



Die fünf Musiker der weststeirischen Gruppe „Die Krochledernen“ sorgten beim anschließenden Fest für Stimmungsmusik.



Bürgermeisterin Barbara Walch, Landesobmann Gerhard Czelec und Ortsobmann Thomas Baier ehrten verdiente Mitglieder.

Obst- und Gartenbauverein

Obmann
Thomas Baier



Endlich können wir nach zwei Jahren Corona-Pandemie wieder über mehrere Veranstaltungen mit vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern berichten. Als erstes lud unser Verein am Samstag, dem 5. März 2022, zum Winterschnittkurs ein. Erstmals wurde diese Veranstaltung in zwei verschiedenen Varianten angeboten. Am Samstagvormittag wurde ab 9 Uhr auf der revitalisierten Streuobstwiese von Ilse Lampl in Pöls (Gemeinde Dobl-Zwaring) ein Winterschnittkurs in einem Obstgarten mit Jungbestand angeboten. Dabei konnte den Teilnehmern unter fachkundiger Leitung von Ilse Lampl und Thomas Baier die sogenannte Jungbaumpflege praxisgerecht nähergebracht

werden. Darüber hinaus wurde an diesem Vormittag den interessierten Teilnehmern neben dem Baumschnitt auch das Fangen von Wühlmäusen auf der Streuobstwiese vorgeführt.

Als zweite Variante wurde an diesem Samstagnachmittag ab 14 Uhr zum Baum- und Sträucherschnittkurs auf das Gelände von Baiers Hofladen in Wundschuh eingeladen. Dabei wurden an einem bereits gewachsenen Baumbestand beziehungsweise bei diversen Beerensträuchern unter der Leitung von Thomas Baier praxisnah die Vorteile des Winterschnittes nähergebracht. Anschließend gab es einen intensiven fachlichen Austausch aller Teilnehmer.

Eine Woche später konnte unser Verein wieder eine Veranstaltung ausschreiben. Am Samstag, dem 12. März 2022, wurde zum gemeinsamen Nistkastenbau für Singvögel in



Die Friesacher FrauenZimmerMusi (rechts hinten) umrahmte die Festversammlung im Buschenschank Reczek in Kasten.

Baiers Hofladen am Kalvarienberg in Wundschuh eingeladen. Rund 50 Teilnehmer – darunter sehr viele junge Bastelfreunde – folgten der Einladung und bauten an diesem Vormittag aus den vorgefertigten Teilen insgesamt rund 60 Nistkästen. An diesem sehr schönen, aber kühlen Samstagvormittag wurde unter der fachkundigen Leitung von Willi Lechner in der wohligen warmen Halle auf dem Gelände von Baiers Hofladen fleißig gebohrt, geschraubt, geschnitten und gehämmert. So entstanden in kurzer Zeit die fertigen Nistkästen. Mit dieser Initiative zum Bau der Nistkästen wurde seitens des Obst- und Gartenbauvereines Wundschuh ein aktiver Beitrag zur Naturschutzarbeit für den Erhalt der Singvögel initiiert. In unserer kultivierten Landschaft leisten künstliche Nisthilfen einen wertvollen Beitrag, da Naturhöhlen meist fehlen und alte morsche Bäume nicht mehr ausreichend zur Verfügung stehen und auch Brutnischen an Gebäuden so gut wie kaum mehr vorhanden sind. Durch das Aufhängen der Nistkästen wird einigen Höhlenbrütern wie beispielsweise fast allen Meisenarten (zum Beispiel Kohlmeisen, Blaumeisen usw.), Kleiber, Star usw. eine geeignete Nistmöglichkeit geboten. Nach getaner Bastelarbeit wurde gemeinsam eine Jause eingenommen.

Den Höhepunkt des heurigen Vereinsjahres stellte aber zweifellos unsere Jubiläums-Jahreshauptversammlung „70 Jahre Obst- und Gartenbauverein Wundschuh“ am Freitag, dem 22. April 2022, im Erlebnishof Reczek in Kasten dar. Um das Jubiläum würdig zu feiern,

waren alle Mitglieder persönlich eingeladen worden. Im Eingangsbereich wurden alle Gäste mit einem Begrüßungsstamperl herzlich empfangen.

Nachdem die Friesacher FrauenZimmerMusi zur Begrüßung flotte Klänge zum Besten gegeben hatte, konnte Obmann Thomas Baier einen Saal voller Mitglieder und Interessenten beziehungsweise zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Unter den Ehrengästen konnten Bürgermeisterin Barbara Walch sowie seitens des Landesverbandes Landesobmann Gerhard Czelec und Landesgeschäftsführer Wolfgang Weingerl begrüßt werden.

Nach der offiziellen Begrüßung folgte der Schriftführerbericht 2021/2022, welcher mit zahlreichen Bildern untermalt wurde. Danach folgte der positive Kassabericht von Kassier Franz Strohrig, worauf ihm und dem gesamten Vorstand einstimmig die Entlastung erteilt wurde.

Im Anschluss folgten die Grußworte der Ehrengäste. Bürgermeisterin Barbara Walch gratulierte dem Obst- und Gartenbauverein zum Jubiläum und hob dabei die qualitativ hochwertige Vereinsarbeit hervor. Landesobmann Gerhard Czelec überbrachte die Grüße des Landesverbandes und gratulierte zum runden Jubiläum. Er hob unter anderem hervor, dass es in der Gemeinde Wundschuh einen so mitgliederstarken Verein mit vielen Aktivitäten gibt.

Den Höhepunkt des Abends stellte die kommentierte Mostverkostung, präsentiert von der amtierenden steirischen Mostkönigin Hanna I., dar.



Die Vorstandsmitglieder des Obst- und Gartenbauvereines Wundschuh mit Bürgermeisterin Barbara Walch und Mostkönigin Hanna I.



Rund 50 Teilnehmer, darunter sehr viele junge Menschen, machten beim Nistkastenbau für Singvögel am Betrieb Baier in Wundschuh mit. Aus bereits vorgefertigten Teilen wurden an einem Vormittag rund 60 Nistkästen hergestellt.

Im Punkt „Allfälliges“ stellte Vorstandsmitglied Franz Fleischhacker den heurigen Ganztagesausflug vor. Danach wurden unsere langjährigen Mitglieder – ab 40 Jahre Vereinszugehörigkeit – mit einer Urkunde und einem Präsent geehrt beziehungsweise ausgezeichnet.

Anschließend wurde der Rückblick „70 Jahre OBGV Wundschuh“ in Form einer automatisierten Präsentation vorgeführt. Dabei wurden der Gründungsvorstand, welcher am 19. März 1952 gewählt wurde, sowie die Vereinsobmänner von damals bis heute vorgestellt. Weiters wurden die vielen Vereinsaktivitäten in Erinnerung gerufen: Winter- und Sommerschnittkurs, Jahreshauptversammlung mit Fachvorträgen, ein Ganztagesausflug mit Kultur- bzw. Fachprogramm, in den Wintermonaten Volksliedersingen, Verleih von Geräten (Vertikutierer, Rasenwalze, Grassamenstreuer, Rückenspritzgerät, Süßmostglocke, Mostfilteranlage, Flaschenreinigungsgerät, Gartenhacke, Dörrautomat) usw.

Im Anschluss wurden zahlreiche Preise unter den Anwesenden verlost. Danach wurde vom Verein zur gemeinsamen Jause mit einem Getränk eingeladen. Nachdem Obmann Thomas Baier den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung geschlossen hatte, wurde der Abend mit den flotten Klängen der Friesacher FrauenZimmer-Musi noch lange fortgesetzt.

Unter dem Titel „Erlebnisregion Weststeiermark – auf den Spuren von Erzherzog Johann usw.“ lud der Obst- und Gartenbauverein Wundschuh

am Samstag, 14. Mai 2022, zum traditionellen Ausflug ein. Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause ging es mit 48 Teilnehmern im Bus der Firma Orbis Reisen in die Weststeiermark, wo wir eine Führung durch die Schlosskirche Stainz erhielten. Beeindruckend war aber nicht nur das reichlich verzierte Gotteshaus mit seinen rund 300 Engelsköpfen, den zahlreichen Stuckarbeiten und Fresken, sondern auch die Geschichte des Schlosses an sich.

Nach dem Wissensdurst wurde dann der Hunger gestillt – und zwar am Kürbis-Kernöl-Genusshof Farmer-Rabensteiner vulgo Graf in Bad Gams, wo uns im Innenhof des mehrfach prämierten Betriebes eine ausgezeichnet schmeckende Kernöl-Eierspeise in der Pfanne serviert wurde. Dazu gab es noch weitere Kostproben, wie etwa den Bad Gamser Kürbiskernölauflaufstrich oder ein spezielles Kürbiskernpesto. Gestärkt vom ausgiebigen Frühstück wurden wir durch den Betrieb geführt. Unter anderem konnten wir einen Blick in die hofeigene Ölpresse ebenso werfen wie in den Essig- und Schilcherkeller. Auch wenn sich in Wundschuh vieles ums Kernöl dreht, war es für den einen oder anderen sicher interessant zu erfahren, dass man für eine Flasche Kürbiskernöl rund 35 bis 40 Kürbisse benötigt. Ebenso beeindruckend ist der Genussraum, wo über 60 Essigsorten ausgestellt sind und auch verkostet werden können. Im Kulinarikraum gab es dann wie auch in der Bad Gamser Keramikstub'n die Möglichkeit, bäuerliche beziehungsweise selbst gefertigte Produkte zu erwerben. Ein

Großteil der Ausflugsteilnehmer ließ sich diese Chance nicht entgehen. Nur wenige Meter Luftlinie vom Genusshof entfernt gab es dann die verdiente Mittagspause im Gasthof Kirchenwirt in Bad Gams. Neben der guten Küche gab es noch jede Menge Grund zum Lachen: Alleinunterhalter Herbert Eberhart sorgte mit seinen Liedern auf der Ziehharmonika und seinen Witzen für einen perfekten Start in den Nachmittag.

Gut gelaunt setzten wir die Fahrt in Richtung Südwesten fort. Nächster Programmpunkt war die Besichtigung der Lavendelfarm Wunsum in Kitzack. Lavendel ist eigentlich eine Mittelmeerpflanze, wächst aber auch auf teilweise lehmhaltigen Böden an der Sausaler Weinstraße.

Bei der Führung durch die Lavendeläcker konnten wir miterleben, wie herausfordernd der Anbau dieser Pflanze hierzu-

lande ist. In den 1990er-Jahren wurde am Bio-Hof zunächst mit dem Bio-Kräuteranbau begonnen. Mittlerweile befindet sich in Kitzack die größte Bio-Lavendelanbaufläche Europas. Im Schauraum staunten wir über die zahlreichen Lavendelprodukte. Die Bandbreite reicht vom Lavendelöl über Lavendel-essig bis hin zu Lavendelkissen. Die einmalige Chance einzukaufen, wurde wieder genutzt.

Der Ausklang am Nachmittag fand dann im südsteirischen Buschenschank Schneeberger in Heimschuh statt, wo nach einer ausgiebigen Jause noch mit dem einen oder anderen Glas auf einen gelungenen Ausflug angestoßen wurde. Mit vielen Eindrücken, zahlreichen regionalen Produkten und Erzeugnissen im Gepäck und der Einsicht, dass die unmittelbare Umgebung so einiges zu bieten hat, ging es dann wieder zurück nach Wundschuh.



Der Winterschnittkurs wurde erstmals zweigeteilt und fand auf zwei verschiedenen Orten in Pöls und Wundschuh statt.



Der Sand, den die ÖVP und der ÖAAB in Säcken verteilten, dient vor allem dem Befüllen von Sandkisten. Im Bild Barbara Walch mit Robert Gödl, Kaiserwaldweg, und seinen Kindern.



Mit dem Traktor wurden die Sandsäcke zugestellt. Rund 50 Haushalte wurden so mit Spielsand versorgt. Peter Walch mit Sohn Christoph, Heinz Strommer und Vzbgm. Karl Scherz zeigten großen Einsatz.



LH Hermann Schützenhöfer lud aus Anlass seines 70. Geburtstages auch die amtierenden und vormaligen ÖVP-Bürgermeister zu seinem Geburtstagsfest ein. Über diese Einladung freuten sich auch Alt-Bgm. Karl Brodschneider und Bürgermeisterin Barbara Walch.

ÖVP

Obfrau
Barbara Walch



Mit Elan und vielen Vorhaben ist die ÖVP Wundschuh in die frühlingshafte Zeit des neuen Jahres gestartet. Gepaart mit dem Nachrichtenformat „Wundschuh Aktiv“ wurden kurz vor Ostern wieder die allseits beliebten Krenwurzeln inklusive Ostereier ausgeteilt. Diese traditionelle vorösterliche Aktion ist gar nicht mehr wegzudenken und ist kombiniert mit den brauchbaren Osterutensilien eine wunderbare Möglichkeit, herzliche Osterwünsche in jeden Wundschuher Haushalt zu bringen. Diese werden von Mitgliedern der ÖVP persönlich zugestellt. Ein Team von rund 20 Helferinnen und Helfern geht gepackt mit Ostersackerln von Haustür zu Haustür und hinterlegt diese Ostergrüße mit großer Freude und Sorgfalt.

Ebenfalls vor Ostern wurde von Mitgliedern der ÖVP und des ÖAAB Wundschuh die Spielsandaktion durchgeführt. An rund 50 Haushalte wurde eine Ration Spielsand originellerweise mit Traktor zugestellt, sodass dem Spielespaß im Sand rund um die Osterfeiertage nichts mehr im Wege stand.

Am Tag nach dem Maibaumaufstellen, am 1. Mai 2022, wurde der ordentliche Ortsparteitag im Gasthaus Haiden abgehalten. Ortsparteiobfrau Barbara Walch lud alle Mitglieder der ÖVP beziehungsweise der Bünde ein, um Rückschau auf über zwei bewegte, von der Pandemie bestimmte Jahre zu halten. Finanzreferent Heinz Strommer legte den Bericht über die finanziellen Agenden der Ortspartei ab und wurde gemeinsam mit dem restlichen Vorstand entlastet.

Im Zuge des Ortsparteitages wurde auch der Ortspartei Vorstand neu gewählt. Bei den ausgeschiedenen Mitgliedern

ebe

www.ebe-planung.com

Um einen Einklang von Form und Funktionalität zu finden - und diesen baulich umzusetzen - bedarf es ein ausgewogenes Wechselspiel zwischen Auftraggeber und Planer. Um Ihren Vorstellungen und Visionen einen architektonischen Ausdruck verleihen zu können, bedarf es Kompetenz, Verständnis und Erfahrung, wobei wir diese Voraussetzungen zu unseren Stärken zählen dürfen.

T// +43 (0) 316 890 357 - 0
F// +43 (0) 316 890 357 - 15
mail// office@ebe-planung.com
url// ebe-planung.com
Ing. Andreas Eichhofer: +43 (0) 664 541 93 98

Höfler Bau

Ges.m.b.H.

Stadelweg 5
8142 Wundschuh

Büro Edelstauden
8081 Heiligenkreuz a. W.
Edelstauden 130

Fax: (03134) 52361
E-mail: office@hoefflerbau.at

Josef Höfler
(0664) 501 36 56



Andreas Kainz, Juliane Leber, Karl Brodschneider, Trixi Kermautz, Heinz Strommer, Irina Wassertheurer, Markus Stubenrauch, Birgit Stöger-Mitterecker, Georg Rath, Martin Brodschneider, Stefan Strohrigl, Herbert Lienhart, Barbara Walch, Georg Scherz, Peter Rabold, MEP Simone Schmiedtbauer, Matthias Kainz, Franz Traby, Veronika Kickmaier, Michael Heric und Alois Kickmaier.

des Vorstands Renate Zirngast, Anton Öhlwein, Claudia und Ronald Friedrich sowie Renate Müller bedankte sich die Ortsparteiobfrau im Namen aller für die jahrelange Unterstützung. Die Wahl des neuen Vorstands wurde mit 100 Prozent Zustimmung aller Wahlberechtigten getätigt und so geht das Team der ÖVP mit bewährter und frischer Kraft in die Vorhaben der Zukunft. Ehrengast und Festsprecherin MEP Simone Schmiedtbauer bedankte sich nicht nur als Bezirksobfrau des Bauernbundes für die erfolgreiche Arbeit in Wundschuh, sondern ließ auch in ihre Tätigkeit als EU-Abgeordnete blicken. Mit einem gemeinsamen Mittagessen fand der Ortsparteitag seinen gemütlichen Ausklang.

Zwei hochrangige ÖVP-Politiker luden nachträglich zur Mitfeier ihrer jeweils runden Geburtstage. Bereits Ende des Vorjahres beging Abgeordneter zum Nationalrat Ernst Gödl seinen 50. Geburtstag. Aus die-

sem Anlass lud er zu einer Feier am 6. Mai 2022 in Dobl ein, bei der auch eine Abordnung aus Wundschuh Ernst Gödl nachträglich zum Geburtstag gratulierte.

Eine Woche danach, am 13. Mai 2022, feierte unser Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer etwas verspätet seinen 70. Geburtstag mit allen Bürgermeistern und Bürgermeisterinnen der Steiermark. Im Namen der ÖVP Wundschuh überbrachten Bürgermeister a. D. Karl Brodschneider und Bürgermeisterin Barbara Walch dem Jubilar die allerherzlichsten Glückwünsche und wünschten noch viel Erfolg sowie Elan für die Zukunft.

Um das Miteinander in unserer Gemeinde zu fördern und um das Zusammenkommen wieder neu zu beleben, führt die ÖVP Wundschuh heuer und im nächsten Jahr – so wie 1995 und 1996 – wieder Dorffeste durch. Los geht es am Samstag, 10. September, in Gradenfeld.



Im Mai holte VP-Bezirksparteiobmann Abg. z. NR Ernst Gödl die Feier des 50. Geburtstages, den er schon im Dezember beging, in Dobl nach. Dazu gratulierten auch Peter Hüttig, Karl und Rosemarie Brodschneider, Karl Scherz, Barbara Walch und Sepp Lorber.

GRENZENLOSES REISEVERGNÜGEN

8142 WUNDSCHUH • HAUPTSTR. 98
TEL. 03135/503-30 • FAX DW 20
WWW.ORBISREISEN.COM

REISEBÜRO
ORBIS
03135/503-30

KLEINTIERPRAXIS WUNDSCHUH

Dr. Michaela LEHRHOFER-GIGLER

8142 Wundschuh - Hauptplatz 10
Mobil 0664/924 39 01
mlg@kleintierpraxis-wundschuh.at
www.kleintierpraxis-wundschuh.at

Ordination nach telefonischer Vereinbarung



Die Frauen der Katholischen Frauenbewegung Wundschuh gestalteten die Maiandachten in Zwaring, Forst und bei der Hubertuskapelle in Wundschuh musikalisch mit.

Katholische Frauenbewegung

Obfrau
Ingrid Rupp



Besonders schön war es, dass die Frauen der Katholischen Frauenbewegung Wundschuh auch die Maiandachten in Zwaring und Forst musikalisch mitgestalten und zu Ehren der Mutter Gottes gemeinsam mitfeiern durften.

Und am Sonntag, 22. Mai, konnten wir bei herrlichem Wetter mitten in der Natur bei der Hubertuskapelle in Wund-

schuh eine Maiandacht feiern. Christa Habith und Maria Rabensteiner haben die Marienfeier mit sehr schönen Texten und Gebeten gestaltet. Mit Marienliedern vom KFB-Chor und der Zithergruppe erfolgte die musikalische Umrahmung. Herzlichen Dank für Ihr Mitfeiern sagt die Katholische Frauenbewegung Wundschuh.

Auf Seite 12 dieser Gemeindezeitung-Ausgabe finden Sie auch den Beitrag über die Bücherbox, die am 30. April offiziell eröffnet wurde. Die KFB zeichnet für die Pflege der Bücherbox verantwortlich.



Nach der Hl. Messe in der Basilika Mariazell wurde natürlich auch ein Gruppenfoto gemacht. Danach wurde in Mariazell zu Mittag gegessen, ehe es weiter zum Erlaufsee ging.

Seniorenbund

Obmann
Alois Strommer



Im Mai feierte der Seniorenbund wie jedes Jahr so auch heuer den Muttertag. Dieses Jahr machten wir einen Ausflug nach Mariazell. Nach dem Gottesdienst in der Basilika ging es zum Kirchenwirt, um unser Mittagessen einzunehmen. Anschließend ging unsere Reise weiter zum Erlaufsee. Hier konnten die Teilnehmer einen Verdauungsspaziergang machen. Nachdem alle müde

waren, ging es wieder zurück in die Heimat. Natürlich machten wir noch einen Zwischenstopp in Pernegg beim „Ritschi“. „Ritschi“ ist ein beliebtes Radler- und Ausflugslokal in Pernegg an der Mur. Die Küche ist mit dem „Kulinarium Steiermark“ ausgezeichnet. Immer wieder kehren Wundschuher Vereine bei Ausflügen hier ein. Bei gutem Essen, gutem Wein und toller Musik durch den Hausherrn wollten die Senioren überhaupt nicht mehr nach Hause. Nach 20 Uhr war dann endlich Schluss. Wir beendeten unseren Ausflug glücklich und zufrieden.

A. LEBER KG
KAISERWALDWEG 20
8142 WUNDSCHUH

WUNDSCHUHER KIRCHENWIRT
Tel.: 0664/455 96 55 | www.wundschuher-kirchenwirt.at

Unser Traditionsgasthaus überzeugt mit bodenständiger Küche und saisonalen Schmankern zu fairen Preisen. Wir bieten knusprige Backhendl, einen großen Saal und Catering für alle Anlässe.

Auto - Motor - Boot
Reparatur - Service - Handel

Udo Tropper
Großsulzer Str.13
8142 Wundschuh
Tel: 03135 / 55 8 13
0664 / 32 25 892

genießen im von Wundschuh

Gasthaus seit 1968
3 Sportkegelbahnen
frisch gekocht von 11.30 bis 20.00
Montag - Dienstag Ruhetag

traditionell modern
Erwin Haiden
Hauptplatz 11
8142 Wundschuh
Tel. +43 (3135) 52504
e-mail: info@haidenerwin.at
www.konditorei-im-gasthaus.at

Konditorei seit 2008
Hochzeitstorten
feine Dessertkreationen
hausgemachte Eisspezialitäten



Die FPÖ Wundschuh mit Rene Sauer, Obmann Christopher Pyringer, Nicole Safaric und Thomas Hoi mit Bezirksparteivertreter Peter Samt (2 v. r.) bei ihrem Ortsparteitag.



Selfie mit den drei Wundschuher Delegierten Christopher Pyringer, Thomas Hoi und Rene Sauer mit FPÖ-Bundesparteiobmann Herbert Kickl und Landesparteiobmann Mario Kunasek.

FPÖ

Obmann
Christopher Pyringer



Liebe Wundschuherinnen und Wundschuher! Die Temperaturen steigen und die FPÖ Wundschuh ist bereits für Sommer, Sonne und Sonnenschein so wie damals gerüstet. Davor gab es aber noch zwei große Events. Das erste war unser geordneter Parteitag, den wir endlich wieder durchführen konnten. Hierbei wurden wir von Peter Samt vom Bezirk GU unterstützt und

im Hause Pyringer mit Köstlichkeiten vom Gustl Pyringer verwöhnt.

Wir gratulieren unserem neuen alten Obmann Ing. Christopher Pyringer und seinem Vorstand zur gewonnenen Wahl. Weiters im Vorstand sind Obmannstellvertreter Ing. Thomas Hoi, Schriftführerin Mag. Mag. Karin Sauer, Kassier Gemeinderat Rene Sauer und Soziale Medienbeauftragte Nicole Safaric.

Das zweite Event war am 14. Mai der Landesparteitag der FPÖ Steiermark. Hier war Wundschuh mit drei Delegierten vertreten, und am Ende ist Mario

Kunasek erneut zum Landesparteiobmann gewählt worden und wir von der FPÖ Wundschuh gratulieren herzlich.

Unser Gemeinderat Rene Sauer war auch auf Gemeindeebene sehr aktiv. Er war bei der Müllsammelaktion genauso dabei wie auch beim Benefizlauf für die Ukraine – die Ortsgruppe der FPÖ Wundschuh unterstützte die Ukraine-Spendenaktion noch mit einer zusätzlichen Geldspende. Weiters war er auch tatkräftig bei der Problemstoffsammlung am Werk.

Auf dem Veranstaltungskalender der Gemeinde Wundschuh

stand im Juni auch eine Veranstaltung der FPÖ. Sie nannte sich „Blaue Sommernacht“. Über diese Veranstaltung, die nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe der Wundschuher Gemeindezeitung abgehalten wurde, bringen wir natürlich in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung einen Bericht. Für heuer ist auch noch der traditionelle FPÖ-Weihnachtsmarkt geplant. Der Weihnachtsmarkt im vergangenen Dezember musste ja bekannterweise wegen Corona abgesagt werden. Auch der Christbaumverkauf im letzten Dezember musste gecancelt werden.

Harmonie für Körper, Geist & Seele



Sabine Lienhart
Ganzheitliche Physiotherapeutin
Heilmasseurin
Körper-Energieheilerin



Liebe Mitmenschen!

Mit meiner Praxis **für ganzheitlicher Physiotherapie** und meiner **Therapie-Kissen-Manufaktur** hier im wunderschönen Wundschuh, genauer im Ortsteil Kasten, möchte ich Ihnen ein Ambiente bieten, welches Sie einlädt, sich bestens versorgt zu wissen auf all jenen Ebenen, die Sie als Individuum (lat. das Unteilbare!) ausmachen. Dies umfasst somit Ihren Körper, den ich als das genialste und liebevollste Wunderwerk ansehe, samt ihrer Psyche und ihrem Gehirn sowie alle feinstofflichen Sphären, die Sie durchwirken.

Für Sie bin ich als **PHYSIOTHERAPEUTIN, HEILMASSEURIN** und als **PERSONALTRAINERIN** bei **orthopädischen und traumatischen Problemen**, wie zum Beispiel Wirbelsäulen- und Gelenksbeschwerden sowie Verletzungen jeglicher Art, da Prä- und postoperative Behandlungen gehören genauso zu meinem Angebot wie auch **frauenheilkundliche Belange** und **therapeutisch-funktionelle Unterstützung** von Kindern zum Beispiel im „ganzheitlich betrachteten“ Wachstum.

In meiner **THERAPIE-KISSEN-MANUFAKTUR** fertige ich für Sie spezielle **Kissen mit Moos-Kräuter-Zirbenholz-Füllung** an - gerne auch nach Ihren individuellen Wünschen! Tauchen Sie ein in eine farbenfrohe Welt der Vielfalt und freuen Sie sich auf Ihr ganz persönliches handgemaltes, energetisch hoch effizientes und mit der Heilkraft der Natur versehenes „Kraftbündel“!

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!
Herzlichst,
Ihre Sabine Lienhart

„Es gibt keine Probleme, es gibt rein Themen, die uns anregen, Lösungen zu finden und dabei immer mehr unseren inneren Diamanten zum Strahlen zu bringen, indem man mit Mut und liebevoller Zuwendung sowie einer Portion Kraft davon wegschleift, was eben nicht länger zu uns gehört.“ SL

SABINE LIENHART

Praxis für ganzheitliche Physiotherapie und Therapie-Kissen-Manufaktur • Privat & Rückverrechnung mit allen Kassen möglich
Tel.: 0664 5317085 • Kaiserwaldweg 50a, 8142 Wundschuh • E-Mail: info@physioandmore.co.at • www.physioandmore.co.at



Der Musikverein Wundsuh machte mit einer starken Abordnung beim Benefizlauf für die Ukraine-Hilfe mit.



Ein Bläserquartett des Musikvereins Wundsuh umrahmte die Palmweihe bei der Dorfkapelle in Zwaring.



Der Musikverein Wundsuh sorgte bei der Osterkreuzentzündung der Landjugend für die musikalische Umrahmung.

Musikverein

Obmann
Bernhard Zury



Nach der langen coronabedingten Durststrecke begannen im März endlich die Proben für unser Open-Air-Konzert am 3. Juni am Wundsuhner Kirchplatz. Seither waren wir schon sehr aktiv.

Am 26. März nahmen wir am Benefizlauf für die Ukraine-Hilfe bei der ESV-Halle teil. Das von unseren Teilnehmern bezahlte Startgeld wurde vom Musikverein als Spende verdoppelt.

Ein Bläserquartett umrahmte die Palmweihe in Zwaring musikalisch.

Am Karsamstag fand die Entzündung des Osterkreuzes statt, die von einem Quartett des Musikvereins feierlich umrahmt wurde. Am nächsten Tag rückten wir in voller Stärke zur Osterprozession aus. Besonders gefallen hat uns unser Schlagzeuger Markus Kickmaier, der als Osterhase für die Landjugend im Einsatz war.

Auch das Kids-Orchester unter der Leitung von Gerald Greiner-Dirnbauer hatte seine ersten Auftritte und beeindruckte das Publikum beim Muttertagskon-

Ihr Installateur

Macher & Tscherner

OG

Bundesstraße 150 | 8402 Werndorf

☎ 0664 / 51 47 794 ☎ 0664 / 45 61 877

HEIZUNG - SANITÄR - ALTERNATIVENERGIE

www.macher-tscherner.at



Unser Schlagzeuger Markus Kickmaier war am Ostersonntag beim LJ-Osternestsuchen als Osterhase verkleidet.

zert des Gesangvereins sowie beim Schulfest des Elternvereins der Volksschule.

Beim Jugend-Stabführerlehrgang des Bezirks Graz-Süd nahm unser Kassier Christian Gaggli teil.

Im Mai fanden dann auch schon die diesjährigen Prüfungen zum Leistungsabzeichen in der Musikschule Wundschuh statt. Die beiden Teilnehmer aus Wundschuh, Konstantin Bacher auf der Posaune und Tobias Gödl auf der Trompete, haben mit sehr gutem Erfolg bestanden. Wir gratulieren herzlich.

Eine besondere Auszeichnung wurde dem Trio „The Marvelous

Flutes“ zuteil. Die Flötistinnen Julia Reibnegger, Maria Greiner und Anna Greiner nahmen beim Bezirkswettbewerb „Big Gig“ teil und erreichten unter der Leitung von Margit Rupp den hervorragenden zweiten Platz!

Am 3. Juni lud der Musikverein zu einem Freiluftkonzert vor der Kirche ein. Schon seit Februar hatten sich unsere Musikerinnen und Musiker auf diese Veranstaltung, die auf dem Kirchplatz und der Pfarrhof-Wiese stattfand, intensiv vorbereitet.

Zu guter Letzt gibt es noch eine freudige Nachricht: unsere



Die Flötistinnen Anna Greiner, Maria Greiner und Julia Reibnegger und Margit Rupp freuten sich über den Erfolg beim „Big Gig“.

Posaunistin Anna-Maria Lienhart hat ihren Sohn Theo geboren. Mit Vereinsstorch Gunther überbrachten wir herzliche Glückwünsche.

Wir freuen uns schon auf die weiteren Ereignisse in diesem Jahr. Zum Vormerken: am 4. September fahren wir nach Admont und nehmen, wie letztes Jahr auf dem Schöckl, bei der „Steirischen Roas“ teil.



Einen Storch gab es für unsere Posaunistin Anna-Maria Lienhart, die Mutter eine Sohnes geworden ist.



EINE SICHERE ZUKUNFT.

Wir suchen für unseren Standort in Lieboch:

SECURITY-Techniker

- Für die Montage und Wartung von Sicherheitsanlagen
- Vorzugweise ElektrotechnikerIn/ElektronikerIn
- Gründliche Einschulung, Firmen-Kfz
- Gehalt: monatlich ab € 2.500,00 brutto. Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung

SAFETY-Sicherheitsfachkräfte

- Für Arbeitssicherheit und Brandschutz
- Abgeschlossener SFK-Kurs erforderlich
- Gründliche Einschulung, Firmen-Kfz
- Gehalt: monatlich ab € 2.600,00 brutto. Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung

Bewerbungen bitte an jobs@sis.at
Informationen unter www.sis.at

EHMANN
Malerfachbetrieb-Aussenputz

Mobil: 0650 790 30 50
Doktor-Emperger-Weg 3
8054 Graz
raimund.ehmann@gmail.com

*Malerfacharbeiter und
Lehrlinge werden aufgenommen!*

**Vollwärmeschutzarbeiten
Hausverputzarbeiten
Fassadenmalarbeiten
Beschichtungsarbeiten-Steinteppich**

**Beschichtungsarbeiten
Malerarbeiten
Wohnungsmalarbeiten
Fensterstreifarbeiten
Dekorationsarbeiten
Gerüstarbeiten
Fassadenreinigungsarbeiten
mit Algenkonservierung**

Blackout Notstromversorgung

Mobile und stationäre Stromspeicher für das Einfamilienhaus bis hin zu Hoch-Volt-Speichersysteme für öffentliche Einrichtungen und Industrie.



Photovoltaik alles aus einer Hand

Erstberatung • Anlagenplanung • Ertragsberechnung • behördliche Schritte/ Förderungen • Montage • Inbetriebnahme

- Nachrüstung von Stromspeicher in bestehenden PV-Anlagen
- PV-Anlagen mit Stromspeicher



Vertrieb von Elektrotechnik Komponenten von Victron Energy

Laden & Umwandeln • Batterie • Solar • Zubehör

Ihr Kompetenzzentrum für Stromspeicher und Photovoltaik (für Mobilien & Immobilien)

Vertrieb: Friedrich Zaunschirm
+43 (0) 3135 93085-511
friedrich.zaunschirm@peicher-on.at

Standort: PEICHER on. GmbH
Mühlweg 18, 8402 Werndorf

WWW.PEICHER-ON.AT

Vielseitige Anwendung!

- Einfamilienhäuser • Wohnanlagen
- Gewerbe • Handwerk • Landwirtschaft
- Schulen • Tankstellen • Gastronomie
- Camping • Boote • Reisebusse
- Einsatzfahrzeuge • Militär & Katastrophenschutz





In einer Jungcharstunde wurden von den Kindern hübsche Osterdekorationen und wunderschöne Osterkarten gebastelt.



Bei der Gestaltung der Bücherbox vor dem Kindergarten warfen sich die Jungscharkinder kräftig ins Zeug.

Katholische Jungchar

Leiterin
Veronika Gödl



Meine Güte ich sag's euch – ich konnte es gar nicht mehr erwarten! Im März haben die Jungcharstunden ENDLICH wieder begonnen!

Seitdem sind nun schon einige Wochen vergangen und wir haben wirklich viel erlebt. Neben coolen Spielen haben

wir in der ersten Stunde viele tolle Frösche gebastelt, die wir als Spielzeug gegen Langeweile mit nach Hause genommen haben.

Die nächste Stunde war dann wirklich außergewöhnlich, denn wir sind beim Herzerlauf mitgelaufen, bei dem Spenden für die Ukraine gesammelt wurden. Dort haben wir dann weiße und bunte Friedenstauben sowie viele „Hände für den Frieden“ gebastelt. Die Stunde danach stand ganz im Zeichen

von Ostern und wir haben Osterdekoration und wunderschöne Osterkarten gebastelt. Auch haben wir wieder einmal einen Klassiker gespielt, nämlich „Stille Post“.

Das nächste Event stand dann auch schon an, denn wir durften die Bücherbox vor dem Kindergarten in Wundschuh mitgestalten.

Dafür teilten wir uns in vier Gruppen auf, bemalten abwechselnd die vier Seiten der ehemaligen Telefonbox mit

kunterbunten Blumen und Schmetterlingen. Die Gruppen, die gerade pausierten, tobten sich dann in vollen Zügen am Sportplatz aus. Auf den Bildern seht ihr ein paar Eindrücke unserer vergangenen Stunden.

Ich freue mich schon auf die restlichen Jungschareinheiten vor den Sommerferien und dann freue ich mich natürlich umso mehr auf das Lager, das vom 17. bis 21. August stattfindet!

Bis bald, euer Jungscharbär!



Mit viel Gefühl wurde die Außenwand der Bücherbox mit verschiedenen Motiven bemalt.



Für den Benefizlauf bastelte die Jungchar auch „Hände für den Frieden“ sowie weiße und bunte Friedenstauben.



Auf die bunte Außengestaltung der Bücherbox sind die Buben und Mädchen der Katholischen Jungchar besonders stolz.



Am Freitag, 6. Mai, fand im Kultur- und Sportheim wieder das traditionelle Muttertagskonzert statt.



Andrea und Franz Hofer mit Vorstandsvorsitzenden Sepp Hütter und Ökonomierat Christian Konrad vom Lagerhaus Graz Land.

Gesangverein

Obmann
Thomas Baier



Der Gesangverein Wundschuh möchte sich bei den zahlreichen Besuchern sowie auch bei den Mitwirkenden des Muttertagskonzertes, das am Freitag, den 6. Mai 2022, im Kulturheim stattfand, bedanken. Es war zwar eine kurze, aber musikalisch sehr schöne und gelungene Veranstaltung.

Der Gesangverein Wundschuh plant für den Herbst

2022 ein Konzert mit dem Thema „Filmmusik“. Das genaue Datum wird in der nächsten Gemeindezeitung bekanntgegeben.

Mit den Proben für dieses Konzert, das wahrscheinlich zwei oder drei Mal im Kulturheim Wundschuh veranstaltet wird, wurde bereits begonnen. Es werden jedoch für alle Stimmlagen noch Sänger gesucht. Wenn Sie Interesse daran haben, melden Sie sich bei Obmann Thomas Baier oder bei einem der Sänger und Sängerinnen. Sie können Ihnen dabei sicher behilflich sein.

Bauernbund

Obmann
Stefan Strohrigl



Im Jahr 1996 wurde das Lagerhaus in Wundschuh in der Forster Straße geschlossen. Später erwarb es die Gemeinde und nutzte es jahrelang als Bauhof. Demnächst wird das Gebäude abgerissen.

Aus diesem Grund organisierte unser Bauernbund eine Abschiedsparty und sperrte das Lagerhaus am 7. Mai noch einmal für einige Stunden auf. Es

gab Musik, Bratwürstel, Wurstsemmel, Bier und Mischung.

Vor allem jene Bauern, die damals hier noch ein- und ausgingen, kamen in Scharen. Etliche von ihnen fuhren sogar mit dem Traktor vor.

Und da es just an diesem Vormittag regnete, sprachen viele vom idealen Lagerhaus-Wetter. Gerade an solchen Tagen hatten sie mehr Zeit und kamen nicht nur des Einkaufens wegen hierher.

Unter den Besuchern waren aber auch Bürgermeisterin Barbara Walch, Vizebürgermeister Karl Scherz, Gemeindegassierin

Studio EINS

Internorm[®]
Vertriebspartner

Fenster - Türen - Service

Studio EINS GmbH
Industriezeile 1, Objekt 10
8401 Kalsdorf

Telefon: +43 / 3135 / 55 0 90
Mail: office@studio-eins.at
Web: www.studio-eins.at



Zusammen mit seinen Eltern Karin und Andreas Kainz vulgo Friedl kam auch Georg zum Abschiedsfest im ehemaligen Lagerhaus.

Birgit Stöger-Mitterecker sowie Vorsitzender Ökonomierat Christian Konrad und Geschäftsführer Josef Hütter vom Lagerhaus Graz Land.

In unserem Dorf war das Lagerhaus immer auch eine wichtige Kommunikationsdrehscheibe. Hier erfuhr man rasch, was sich in den letzten 24 Stunden in den zur Gemeinde gehörenden Dörfern getan hatte. Hier wurde über die Gemeindepolitik ebenso diskutiert wie über Skibewerbe und Fußballspiele. Hier wurden Termine ausgemacht und manchmal auch Geschäfte abgewickelt.

Hier rannte der Schmäh. Hier wurde der Radiosender Antenne Steiermark angerufen und mitgeteilt, dass vor dem Lagerhaus geblitzt werde. Hier wurde Wahllotto gespielt und das im Wasser-Eimer gekühlte Bier aus der Flasche getrunken.

Als das Tor des Lagerhauses nun wirklich das allerletzte Mal zugeschoben wurde, wurde gleichzeitig ein Kapitel der Ortsgeschichte endgültig geschlossen, mit dem viele Jüngere heute nichts mehr anzufangen wissen. Denn sie haben nie den Mythos unseres alten Lagerhauses erlebt.



Die ÖVP und der Bauernbund organisierten die musikalisch umrahmte Veranstaltung „Das Lagerhaus sperrt noch einmal auf“.



Johann Lienhart aus Wundschuh zählte zu den ältesten Gästen und hat die Lagerhaus-Geschichte von Anfang an selbst miterlebt.



Gemeindegemitarbeiter Michael Kainz ist seit kurzem selbst stolzer Traktorbesitzer und kam mit seinen drei Söhnen.



Auch für Gemeinderat Georg Scherz war das Dabeisein bei dieser Veranstaltung im ehemaligen Lagerhaus ein Pflichttermin.



Franz Strohrigl kam mit Gattin Sonja und Sohn Martin im Traktor zum Fest angefahren.



Heinz Kölbl und Gattin Eva wollten noch einmal in die Erinnerungen, wie es früher im Lagerhaus war, eintauchen.



Der HSV beweist schon seit Jahren, dass man sogar auf befestigten Hauszufahrten dem Stocksport fröhen kann.



Hausherr und HSV-Obmann Hannes Schöpfer legt den Stock mit viel Können auf die Bahn auf. Ob er auch genau trifft?



HSV-Mitglied Josef Roßmann konzentriert sich auf seinen Schuss. Edi Schöninger beobachtet ihn dabei gespannt.

Hobby-sportverein

Obmann
Hannes Schöpfer



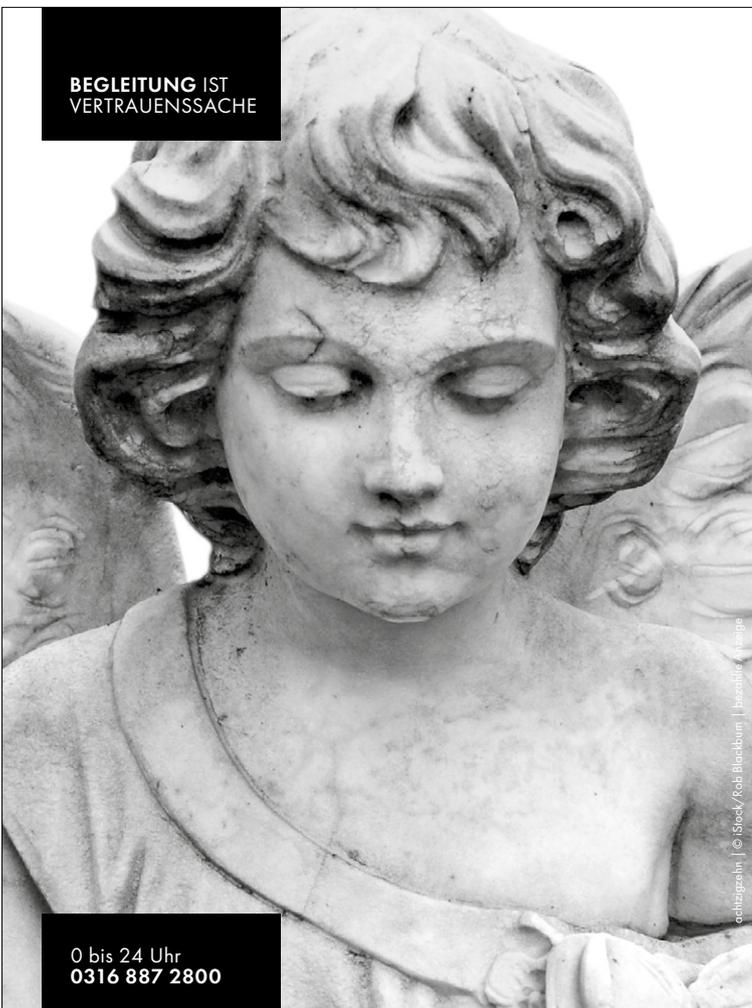
Der HSV Wundschuh nahm am Samstag, 23. April, am Preisschnapsen in Übelbach mit drei Personen teil. Jörg Novak holte sich den traumhaften ersten Platz. Hannes Schöpfer wurde Neunter, Michael Heric Zehnter.

Am Samstag, 21. Mai, fand nach einer gefühlten Ewigkeit bei unserem Obmann Hannes Schöpfer wieder eine HSV-inter-

ne Veranstaltung statt. Bei herrlichem Wetter haben wir bei der Einfahrt von Hannes ein internes Stockschiessen veranstaltet. Bei vielen spannenden Kehren haben wir von 14 Uhr bis zur Dunkelheit geschossen und über manches philosophiert. Nach dem Schießen sind wir noch gemütlich bei einigen kalten Getränken zusammengesessen. Unser Dank gilt Sandra und Hannes für die Bewirtung!

Der HSV wünscht Ihnen einen schönen Sommer und wir sehen uns hoffentlich bei der einen oder anderen Veranstaltung!

BEGLEITUNG IST
VERTRAUENSsache

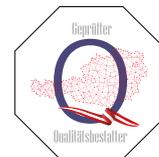


nachgezeichnet | © Stock/Rob Blackburn | herablie | anfang

0 bis 24 Uhr
0316 887 2800

WIR DENKEN AN ALLES, SIE DENKEN AN IHRE LIEBEN

Die Bestattung Kalsdorf ist im Trauerfall Ihr Ansprechpartner für Wundschuh. Wir kümmern uns um eine gelungene und würdevolle Trauerfeier. Von der Aufnahme, über die Art der Bestattung, den Ablauf, die Sargauswahl bis hin zur Gestaltung der Gedenkkarten – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand.



grazerbestattung.at



GRAZ
BESTATTUNG



Gerhard Eisel und Fritz Marx freuen sich, dass Wundschuh als Ort der Landeskrippenschule auserwählt worden ist.



Viele Kinder nahmen an dem erstmals angebotenen Ratschenbaukurs teil und probierten ihre Ratschen am Karfreitag erstmals aus.

Krippenfreunde Kaiserwald

Obmann
Alois Kickmaier



Der Landesverband Steiermark lud am Palmsamstag und Palmsonntag im Freilichtmuseum Stübing zu einer Ausstellung „Passionskrippen und Herrgottschnitzen“ ein. Auch wir waren mit einem Stand dabei vertreten.

Erstmals boten wir heuer für Kinder einen Ratschen-Kurs an. 40 Kinder bauten mit Eifer und

Geschick ihre eigene Ratsche. Am Karfreitag und Karsamstag um 12 Uhr wurden die selbstgebauten Ratschen von den Kindern mit Freude zum Einsatz gebracht. Sie gingen um die Kirche und trugen auch das Ratschen-Lied vor. Es war ein sehr schöner Erfolg und den Kindern machte es Spaß.

Ein großes Ereignis für uns war der einstimmige Beschluss, eine Landeskrippenschule in der Steiermark mit dem Standort in Wundschuh einzurichten. Fritz Marx übernimmt die Schulleitung. Kursleiter ist

Gerhard Eisel, der erst selbst kürzlich die Ausbildung zum Krippenbaumeister mit großem Erfolg absolvierte. Die Ausbildung führt vom Krippenbau-Helfer stufenweise zum Lehrer und Kursleiter und dann zum Krippenbaumeister. Diese Ausbildung dauert insgesamt vier Jahre.

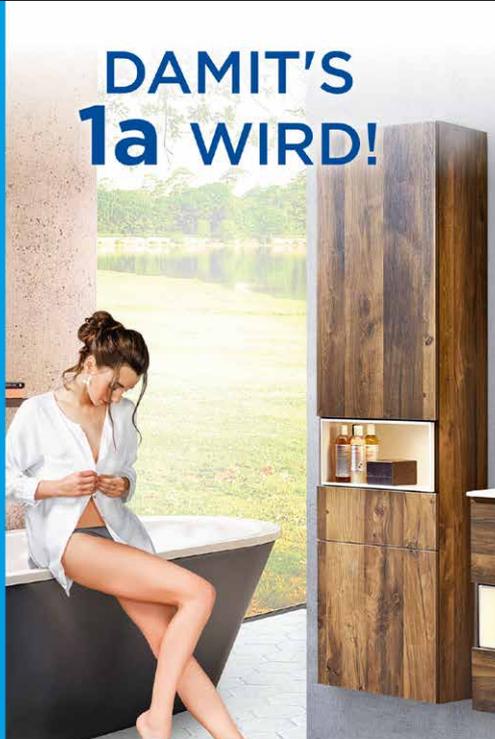
An dieser Stelle sprechen wir ein herzliches Danke an unsere Gemeinde aus, denn ohne die Unterstützung und die zur Verfügungstellung des Krippenhauses am Hauptplatz könnten wir hier

in Wundschuh keine Landeskrippenschule installieren. Bereits am 23. Juli 2022 beginnt der erste Krippenbaumeisterkurs. Wir und besonders Fritz Marx, die Schulleitung, sind sehr stolz darauf und freuen uns, noch viele Krippenbaumeister ausbilden zu dürfen.

Wir bitten um Rückmeldung, wenn jemand Interesse hat, selbst eine Krippe zu bauen oder wenn jemand Krippenbaumeister werden möchte, bei unserem Obmann Alois Kickmaier unter der Telefonnummer 0664 9278799.



DAMIT'S 1a WIRD!





Die 1. Adresse für **Bad & Heizung**

Kalsdorf • ☎ 03135/52 3 46-0
www.biedermann.co.at

DIE 1. ADRESSE FÜR BAD & HEIZUNG.



Versicherung Aktiengesellschaft

IHR GRAWE KUNDENBERATER:



Christian BLATTL

Inspektor
gepr. Versicherungsfachmann

Feldweg 5, 8142 Wundschuh
Mobil: 0664-65 15 170
christian.blattl@grawe.at

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen
Fonds • Bausparen • Leasing

Sie kennen jemanden, der zwar nicht in Wundschuh wohnt, aber das Leben in unserer Gemeinde interessiert mitverfolgt?

Die Gemeinde Wundschuh versickt an Menschen, die mehr über das Geschehen in Wundschuh wissen wollen, gerne die Gemeindezeitung.



GEMEINDEZEITUNG
WUNDSCHUH
Gemeindeamt
übergehend
bezogen

Geben Sie den Namen und die Postanschrift im Gemeindeamt bekannt, alles andere wird von uns erledigt.

*Ihre Bürgermeisterin
Barbara Walch*



Verlässliche Helferinnen beim Ostermarkt waren unter anderem Maria Karner und Juliane Leber.



Jasmin Weber, Martina Blattl, Eva Scherz sowie Gerti Weber verpflegten die Gäste mit abwechslungsreicher Kulinarik.



Maria Veit und Christine Greiner versorgten die Gäste am reichhaltigen Mehlspeisen-Buffer.

Steirische VP-Frauen

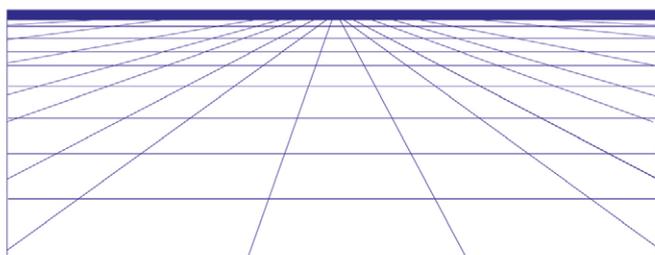
Obfrau
Barbara Walch



Erstmals fand am Sonntag, 3. April 2022, ein Ostermarkt in Wundschuh statt. Das Team der Volkspartei-Frauen Wundschuh organisierte diese erste große Veranstaltung nach der Corona-Veranstaltungspause, die während des Winters die Vereine und Organisationen von der Durchführung von Veranstaltungen abgehalten hatte, mit voller Euphorie.

An diesem Sonntag, zwei Wochen vor Ostern, herrschte in Wundschuh große Aufregung und Freude, denn viele Ausstellerinnen und Aussteller aus der Region präsentierten voller Stolz ihre selbstgefertigten Kunstwerke aus Holz, Stoff, Ton, Lebkuchen, Seifen, Glas und weiteren Naturmaterialien. Eine große Schar an Besucherinnen und Besuchern folgte der Einladung zu diesem Ostermarkt, der in der ESV-Halle stattfand. Alle Vorgaben rund um Corona wurden von den Gästen vorbildlich eingehalten. Dafür bedankt sich der Vorstand herzlich.

FLIESEN



HELD

WIESENHOFWEG 20 • A-8142 WUNDSCHUH

E-Mail: fliesenexpress@direkt.at

<http://www.fliesenexpress.at>

Tel. 03135 / 56 7 96

Tel. 0664 / 221 20 27

Fax 03135 / 56 7 96-4



Die Ausschank betreuten Karin Höller, Veronika Kickmaier, Beatrix Kermantz, Renate und Lena Nager sowie Sissy Pettinger.

Das Duo „Immergrün“ mit Karina Greiner-Dirnbauer und Katharina Baier umrahmte die Veranstaltung mit seinen wunderbaren Gesangkünsten. Auch kulinarisch wurden die Gäste bestens verwöhnt. Die Schwammerlsuppe mit Heidensterz, leckere Nudelteller mit unterschiedlichen Saucen sowie deftige Osterkrainer stellten neben den von den VP-Frauen selbstgebackenen Germmehlspeisen ein gelungenes kulinarisches Angebot dar, das von den Besucherinnen und Besuchern sehr gern angenommen wurde. Für die Mithilfe der

Mitglieder der VP-Frauen beim Backen der Mehlspeisen sei an dieser Stelle ein großes Dankeschön gerichtet!

Unter allen Gästen wurden als Höhepunkt drei reichhaltige Geschenkkörbe verlost. ÖVP-Bezirksparteiobmann und Abgeordneter zum Nationalrat Ernst Gödl sowie Bezirksleiterin der VP-Frauen Graz-Umgebung Michaela Hartner, beehrten den Wundschuher Ostermarkt mit ihrem Besuch und freuten sich mit dem gesamten Vorstand der VP-Frauen Wundschuh sehr über die gelungene Veranstaltung.



Ortsleiterin Barbara Walch freute sich sehr über den Besuch von Bezirksleiterin Michaela Hartner und Abg. z. NR Ernst Gödl.



Eine der Gewinnerinnen der Preisverlosung war Heidemarie Rabold aus Gradenfeld. Obfrau Barbara Walch und ihre Stellvertreterin Veronika Kickmaier gratulierten herzlich.

DAS FENSTER VON HIER. WIE WIR.

REKORD-Fenster werden an unseren Standorten in ganz Österreich hergestellt.



Produziert in deiner Region
21 Standorte, über 200 Partner

REKORD Fenster Weitendorf
Kainachtalstraße 83 | 8410 Weitendorf/Wildon
+43 (0) 318 255 060
MO-FR: 8–12, 13–17 Uhr

REKORD Fenster Graz
Eggenberger Gürtel 71 | 8020 Graz
+43 (0) 316 717 171
MO-FR: 8–12, 13–17 Uhr

www.rekord-fenster.com



REKORD

Fenster kann so einfach gehen



Pergolamarkise P60 des Herstellers Warema

Schattendesign

...wir designen Ihren Schatten

Beschattung ist nicht gleich Beschattung und Qualität überzeugt! Erfahren Sie mehr über die verschiedenen Möglichkeiten der Beschattung von Glasflächen, Terrassen, Balkonen und Freiflächen. Die Firma Schattendesign berät Sie gerne und professionell bei Ihren sonnenschutz- und insektenschutztechnischen Wünschen!



Powered by 

Schattendesign GmbH

T +43 (0) 677 637 166 80

office@schattendesign.at

www.schattendesign.at



Schon seit Mitte April wird auf den beiden Tennisplätzen gespielt. Es gab auch schon zahlreiche Bewerbungsspiele.



Zahlreiche Interessierte, darunter auch Platzwart Hans Höck (rechts), verfolgten die spannenden Spiele beim Wundschuh Open.

Tennisclub

Obmann
Johannes Veit



Ende März wurde die diesjährige Mitgliederversammlung des TC Wundschuh veranstaltet. Eine erfreuliche Zahl von rund 35 Mitgliedern nahm die Einladung wahr und fand sich im Saal des Kirchenwirts ein. Unter der Anwesenheit unserer Bürgermeisterin Barbara Walch blickte Johannes Veit als Obmann auf das Jahr 2021 zurück und stellte einzelne Highlights mit schönen und lustigen Schnapsschüssen vor. Ewald Blattl hielt als Kassier anschließend den Kassabericht, woraufhin der Vorstand von den anwesenden Mitgliedern entlastet wurde. Mit Grußworten von Barbara Walch und einem Ausblick auf die neue Tennissaison 2022 wurde die Versammlung beendet und zum gemütlichen Teil in Form eines Mittagessens und geselligen Zusammensitzens übergegangen.

In sportlicher Hinsicht startete auf der Wundschuher Anlage Mitte April der Tennisbetrieb. Schon bald tummelten sich wieder nach der Freigabe durch unseren Platzwart Hans Höck auf den Plätzen die Mitglieder. Florian und Helene Reinisch dürfen wieder zahlreiche Kinder und Erwachsene in den Tennisstunden begrüßen und die Clubmeisterschaft im Einzel sowie die Meisterschaft des Steirischen Tennisverbandes in der Allgemeinen Klasse feierten

jeweils ihren Startschuss. Der erfreuliche Zwischenstand der Verbandsmeisterschaft lautet Ende Mai zwei Siege in der dritten Klasse für den TC Wundschuh bei erst zwei absolvierten Begegnungen.

Als ein großes Highlight im heurigen Tennisjahr dürfen die 4. Wundschuh Open am verlängerten Wochenende zu Christi Himmelfahrt bezeichnet werden. Wie im Zuge der allerersten Wundschuh Open im Jahr 2018 wurde heuer wieder ein Tennisturnier veranstaltet, zu dem sich Spieler aus der gesamten Steiermark anmelden konnten. Der Startschuss fiel am Mittwoch vor Christi Himmelfahrt mit 32 Spielern im Bewerb. Der TC Wundschuh freute sich über ein ständiges Kommen und Gehen auf der Anlage und versuchte den Gästen eine tolle Atmosphäre zu bieten. Den Sieg im A-Bewerb konnte sich letztendlich im wegen des nassen Wetters vorverlegten Finale Julius Bauer vom UTC Markt Hartmannsdorf vor Jakob Kettner vom TC RB Fehring sichern. Aus Wundschuher Sicht durfte über den zweiten Platz im B-Bewerb durch Franz Bogner gejubelt werden. Herzliche Gratulation an alle Gewinner! Ein großer Dank für die Unterstützung bei diesem Turnier gilt allen helfenden Mitgliedern, der Gemeinde Wundschuh, dem Hobbysportverein für das Leihen seines Zelts und dem USV Wundschuh für das tolle sportliche Miteinander im „Wundschuher Sportcenter“ an diesem Wochenende.

Obmann Johannes Veit (links) und Turnierleiter Florian Reinisch (ganz rechts) gratulieren den Siegern im A-Bewerb der 4. Wundschuh Open: 1. Platz durch Julius Bauer vom UTC Markt Hartmannsdorf (Mitte), 2. Platz durch Jakob Kettner vom TC RB Fehring (Zweiter von links), 3. Platz an Herbert Lukas (Zweiter von rechts) und Christoph Reichhardt (nicht am Foto) vom TC Werndorf.



Markus Ferk verwöhnte die Spieler und Gäste kulinarisch.



Valentina Veit und Anna Greiner betreuten das Schätzspiel.





Ein Blick in den Saal bei der Mitgliederversammlung des ÖKB-Ortsverbandes im Vereinslokal „Kirchenwirt“.



Bei der Hl. Messe zum Gedenken an die verstorbenen ÖKB-Kameraden sorgte unser Chor für die gesangliche Umrahmung.



Bei der Mitgliederversammlung wurden zahlreiche Kameraden für 40-jährige Mitgliedschaft im Kameradschaftsbund geehrt.



Sportauszeichnungen: Sehr sportliche ÖKB-Mitglieder sind Erich Gödl, Johann Blattl, Karl Scherz und Friedrich Martschitsch.

Kameradschaftsbund

Obmann
Josef Lorber



Die Mitgliederversammlung des ÖKB Wundschuh konnte nach der Pause im Jahr 2021 am Sonntag, dem 20. März 2022, wieder geordnet stattfinden. Wie in den vergangenen Jahren wurde um 8.30 Uhr eine Heilige Messe für die verstorbenen Fahnenpatinnen und Kameraden abgehalten. Zur Untermauerung der Messe hat der ÖKB-Chor einige Lieder zum Besten gegeben.

Unser Obmann Josef Lorber konnte zu Beginn der Versammlung 44 Kameraden und die Ehrengäste, darunter Bürgermeisterin Barbara Walch und Bezirks-Obmann Vizepräsident a. D. Franz Grinschgl begrüßen. Die zahlreichen Tagesordnungspunkte wurden nacheinander behandelt. Die Berichte beinhalteten die Ereignisse, Veranstaltungen und Kassastände aus den Jahren 2020 und 2021. Die Entlastung des Vorstandes und des Kassiers wurde somit auch für

diese beiden abgelaufenen Kalenderjahre vorgenommen. Die Grußworte der Bürgermeisterin Barbara Walch und unseres Bezirksobmannes Franz Grinschgl waren geprägt durch die Ereignisse in der Ukraine und deren Auswirkungen auf uns und die Welt.

Bei den Ehrungen konnten wir zahlreiche Kameraden auszeichnen, darunter für 25 Jahre Mitgliedschaft Rene Sauer, Obmannstellvertreter Karl Brodtschneider und Siegfried Bucher sowie für 40 Jahre Mitgliedschaft Anton Töglhofer, Josef Zirngast, Fähnrich Ernst Steinfeld, Karl Jagersbacher und Vinzenz Greiner. Auch für die Teilnahme an sportlichen Aktivitäten gab es Auszeichnungen, die im Laufe der Veranstaltung an Beirat Erich Gödl, Johann Blattl und Obmannstellvertreter Karl Scherz verliehen wurden. Mit Dankesworten und guten Wünschen für 2022 beendete Obmann Josef Lorber die Mitgliederversammlung.

Das 2. Vereinsturnier im Zimmengewehrschießen des ÖKB Wundschuh fand vom 22. bis 24. April im ÖKB-Raum statt. Das Vereins-Zimmengewehr-



Massagepraxis

Thomas Mitteregger

Dorfstraße 5
8142 Wundschuh

0664/133 8553



A. Reiningger e.U.

Kartoffel- und
Zwiebelgroßhandel

Gradenfelder Weg 32
8142 Wundschuh
0676/634 11 26
reiningger.anita@gmail.com



Beim Vereinszimmergewehrschießen siegte Maya Friedrich aus Wundschuh im Jugend-Bewerb.



Den Sieg im Damenbewerb beim Vereinszimmergewehrschießen holte sich Anita Martschitsch aus Wundschuh.

schießen war dem besonderen Anlass der Anschaffung unserer sechs neuen Zimmergewehre gewidmet und war von sehr großem Interesse und entsprechender Beteiligung aus unterschiedlichen Vereinen geprägt.

Der ÖKB Wundschuh bedankt sich an der Stelle für die zahlreichen und tollen Preis-spenden, wodurch es möglich war, eine Vielzahl der Platzierungen mit Sachpreisen zu versehen. Zusätzlicher großer Dank richtet sich an alle Helfer, die ein solches Turnier überhaupt erst möglich machen, und natürlich an alle, die an der Veranstaltung teilgenommen haben.

In der Jugendwertung belegte Maya Friedrich den ersten Platz. Dahinter platzierten sich Lukas Peitler und Marlene Greiner. In der Damen-Wertung siegte Anita Martschitsch vor Renate Nager und Maria Veit. Der Sieg in der Herren-Wertung ging an Franz Scherz jun. vor Ernst Weber und Karl Scherz. Die drei Ersten in der Mannschaftswertung waren das Team Scherz vor der Feuerwehr und der Gruppe Tennis 1. Die Preisverleihungen führten

Sportreferentstellvertreter Andreas Heiling, Bgm. Barbara Walch, Obmannstellvertreter Karl Scherz und Sportreferent Friedrich Martschitsch durch.

Obmann Sepp Lorber, Karl Brodschneider, Fritz Martschitsch und Hans Högler nahmen an der Ende Mai in Tobelbad stattgefundenen ÖKB-Bezirkstagung in Tobelbad teil. Dort kündigte unser langjähriger Bezirksobmann Franz Grinschgl öffentlich an, dass er Ende 2022 als Bezirksobmann aufhören werde. In Ehre gedacht wurde auch des verstorbenen ÖKB-Bezirksobmannstellvertreters Franz Bisail aus Nestelbach bei Graz.

Im vergangenen April ist unser Kamerad **Günther Farmer** im 66. Lebensjahr verstorben. Er war langjähriger Herbergsvater unseres Vereinslokals Gasthaus Kirchenwirt. Wir werden unserem Kameraden stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Aktuellen Informationen und Fotos des ÖKB sind auf der Homepage: <http://oekb.net/de/> bzw. für den OV Wundschuh unter <http://stmk.oekb.net/de/verbaende/bv-graz-sued/ov-wundschuh> zu finden!



Beim Vereinszimmergewehrschießen gab es auch einen Herren-Bewerb. Hier siegte Franz Scherz jun.



Den begehrten Mannschaftstitel beim Vereinszimmergewehrschießen holte sich das Team rund um Karl Scherz.

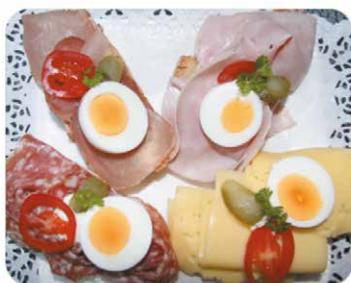
SILVI'S BRÖTCHEN, PLATTEN UND PARTY SERVICE

Silvia Leinholz

Hauptstraße 78
8142 Wundschuh

Tel: 0664/3955735

E-Mail:
silvia.leinholz@hotmail.com



Kalsdorf bei Graz

Klement

HAUSTECHNIK GMBH

Sanitär - Heizung - Klima - Lüftung

www.klement-haustechnik.at



WIR IST DU.

SERVICEBERATER (M/W/D)

Du kannst dich super in deine Mitmenschen hineinversetzen und verstehst sofort, was sie gerade brauchen? Außerdem ist Problemlöser dein zweiter Vorname? Dann bist du bei uns als Serviceberater:in in der Raiffeisenbank Region Graz-Thalerhof genau richtig.

WEITERE
INFOS ZUR
STELLE:



DEINE ROLLE IM TEAM RAIFFEISEN STEIERMARK

Du bist die erste Ansprechperson für unsere Kundinnen und Kunden im Bereich Geld- und Kontoservice, leistest aktive und fachlich kompetente Beratung bei unseren Bankprodukten

DAS SOLLTEST DU IM BESTEN FALL DAFÜR MITBRINGEN

- Freude am Umgang mit Menschen
- professionelles Auftreten und sehr gute Kommunikationsfähigkeit
- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- eigenständige und zielorientierte Arbeitsweise

WIR BIETEN MEHR ALS NUR EINEN BENEFIT

- vielseitiges und herausforderndes Aufgabengebiet
- Möglichkeit der fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- ein super Betriebsklima
- ein mitarbeiterorientiertes Unternehmen

Bringst du all diese Skills und Kompetenzen bereits mit, bieten wir dir für die Position als Serviceberater ein Jahresbruttogehalt von rund 28.000 EUR. Dein finales Gehalt orientiert sich jedoch an deinen individuellen Erfahrungen und Qualifikationen.

HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT? PERFEKT!

Dann bewirb dich jetzt an: info.38477@rb-graz-thalerhof.at

DARUM RAIFFEISEN.

NEUE MITARBEITER.

Seit kurzem verstärken Frau Daniela Pichler und Herr Maximilian Gutzelnig unsere Bankstellen in Kalsdorf und Feldkirchen. Beide Mitarbeiter sind regional verankert.

Wir wünschen Ihnen alles Gute in unserer Bank!



VERANLAGUNG HEISST VERTRAUEN.

Warum wird mein Geld im Sparstrumpf immer weniger wert? Eine gute Frage, auf die es eine einfache Antwort gibt: Die Sparzinsen sind in den letzten Jahren massiv gesunken. Und zwar so tief, dass sie sogar unter der Inflation liegen. Dies bedeutet, dass das Geld bei herkömmlichen Sparformen – und dazu zählt wohl auch der Sparstrumpf – immer weniger wert wird. Höchste Zeit, sich nach alternativen Anlageformen umzusehen, um diese vermeintlichen Löcher zu stopfen. Sprechen Sie mit Ihrem Berater von der RB Region Graz-Thalerhof über alternative Veranlagungsformen!

Mag. (FH) Gerald Gritsch, Vermögensberater
gerald.gritsch@rb-graz-thalerhof.at



WIR MACHT'S MÖGLICH.

WÜNSCHE ERFÜLLEN – SCHÖNER WOHNEN,
SICHER FINANZIEREN, PERFEKT SANIEREN.

JETZT ONLINE
KALKULIEREN
UND TERMIN
VEREINBAREN.



raiffeisen.at/steiermark/wuensche-erfuellen



Auf der „Forster Alm“ auf dem Grundstück der Familie Kainz stellte die Landjugend das aus drei Motiven bestehende Osterkreuz auf.



Zusammen mit der Feuerwehr gratulierte auch die Landjugend Erwin und Bernadette Haiden zur Geburt ihres Sohnes Leon.



Landjugend

Leiterin
Christina Radl
Obmann



Stefan Reininger

Mit großer Freude und Spannung konnten wir die Feierlichkeiten rund um Ostern endlich wieder in gewohnter Art und Weise abhalten. So durften wir am Karsamstag eine große Schar an Gemeindegliedern und -bürgerinnen zur Osterkreuzentzündung auf der Forster Alm begrüßen. Musikalisch wurde die Entzündung von einer Abordnung des Musikvereines Wundschuh feierlich umrahmt, nochmals ein herzliches Dankeschön dafür. Des Weiteren möchten wir uns bei Familie Kainz für die Benützung ihres Grundstückes und auch für die gute Zusammenarbeit sowie bei der Gemeinde Wundschuh für das Übernehmen der Stromkosten herzlichst bedanken.

Am Ostersonntag gab es dann das von den Kindern bereits lang ersehnte Ostereiersuchen mit dem Osterhasen auf der „Siegerwiese“ neben dem Pfarrhof. Die Pfarrgemeinde konnten wir mit einer Agape am Kirchplatz stärken, die gerne angenommen wurde. Ein herzliches Danke an den Seelsorgeraum Kaiserwald für die Möglichkeit des Benützens der Räumlichkeiten und des Inventars.

Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen, den frisch gebakenen Eltern Bernadette und Erwin Haiden gemeinsam mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wundschuh zur Geburt ihres zweiten Kindes recht herzlich zu gratulieren. Er hört auf den Namen Leon. Standesgemäß wurde der Storch für alle perfekt sichtbar beim Gasthaus Haiden aufgestellt. Wir wünschen der Jungfamilie alles Gute!



Beim Ostereiersuchen schlüpfte Markus Kickmaier in die Rolle des Osterhasen und machte das sehr gut.



Nach dem Gottesdienst am Ostersonntag wurden die Kinder von der Landjugend zum Ostereiersuchen eingeladen.



Es geht los! Zahlreiche Kinder beteiligten sich heuer am Ostereiersuchen der Landjugend auf der „Siegerl-Wiese“.



Bei der Wahlversammlung am 23. April 2022 wurde das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Wundschuh neu gewählt. HBI Christof Greiner übergab nach 28-jähriger Tätigkeit im Kommando sein Amt an OBI Michael Kainz. Zum neuen Kommandant-Stellvertreter ist David Pettinger gewählt worden. Bürgermeisterin Barbara Walch und ABI Alois Kirchberger gratulierten.



Kamerad Franz Bogner erhielt die Medaille für 50-jährige Tätigkeit in der FF Wundschuh.



Kamerad Franz Krispel bekam die Medaille für 75-jährige Tätigkeit in der FF Wundschuh überreicht.

Freiwillige Feuerwehr

HBI
Michael Kainz



Am Samstag, 23. April, fand im Kultur- und Sportheim die Wehrversammlung für das Jahr 2021 statt. 72 Feuerwehrkameraden folgten der Einladung zu den Sitzungen. Nach Berichten vom Schriftführer, Kassier und den Fachbeauftragten wurden Beförderungen vorgenommen. HBI Christof Greiner, der seine Tätigkeit als Kommandant zurücklegte, gab einen bewegenden Rückblick auf seine 13-jährige Tätigkeit als Kommandant-Stellvertreter und 15-jährige Tätigkeit als Kommandant der FF Wundschuh. Nach der Wehrversammlung wurde die Wahlversammlung abgehalten, bei der Michael Kainz als neuer Kommandant und David Pettinger als neuer Kommandant-Stellvertreter gewählt wurden. Bürgermeisterin Barbara Walch, Ehrenmitglied Altbürgermeister Karl Brodtschneider und ABI Alois Kirchberger sowie die ganze Mannschaft gratulierten dem neuen Führungsteam der FF Wundschuh. Der gemütliche Abschluss fand im Gasthaus Haiden statt.

Am Samstag, 14. Mai, hielt die FF Wundschuh beim ehemaligen Lagerhaus eine Schauübung ab. Als erstes wurde der Bevölkerung der Einsatz der MRAS-Gruppe (Menschen-Rettung und Absturz-Sicherung) gezeigt, indem eine verletzte Person vom Dach abgeseilt wurde. Danach wurden der Einsatz

eines Atemschutztrupps sowie ein technischer Einsatz gezeigt. HBI Michael Kainz dokumentierte den gesamten Ablauf der Übung.

Es durften auch einige Ehrungen durchgeführt werden. Kamerad Franz Bogner feierte im Kreise einiger Kameraden seinen 70. Geburtstag. Und der Baby-Storch der Feuerwehr beziehungsweise Landjugend hatte gleich zwei Einsätze. Am 1. Mai wurde er beim Gasthaus Haiden bei Kamerad Erwin Haiden und Bernadette Haiden aufgrund der Geburt von Leon aufgestellt (Foto beim Bericht der Landjugend auf Seite 49). Am 7. Juni siedelte der Storch nach Forst zu Kameraden Martin Stubenrauch und Anna Schweighofer aufgrund der Geburt ihrer Tochter Luisa. Wir gratulieren allen herzlich!

Uns erreichten aber auch traurige Nachrichten. Ende März verstarb unser Kamerad Herbert Radl und wir begleiteten ihn am 6. April auf seinem letzten Weg.

Neben den regelmäßig stattfindenden Monatsübungen gab es wieder einige Einsätze abzuarbeiten:

- 24. Februar: Brand bei der Fa. Isovolta in Werndorf
- 16. März: Auffahr-Unfall auf der A9
- 19. März: Verkehrsunfall auf der A9
- 26. März: Waldbrand in Zetting im Bereich der Fa. Nagel
- 4. April: Bergung eines Rollstuhlfahrers im Bereich Wundschuher See
- 6. Mai: Verkehrsunfall auf der A9



BR Günter Dworschak, OBI David Pettinger, Werner Schöpfer (25-jährige Tätigkeit), HBI a.D. Christof Greiner (Verdienstkreuz des Landes Stmk. in Bronze), Markus Stubenrauch (50-jährige Tätigkeit), Werner Nager (40-jährige Tätigkeit), Bürgermeisterin Barbara Walch, HBI Michael Kainz, NRAbg. Ernst Gödl, ABI Alois Kirchberger.

- 8. Mai: Täuschungsalarm im Gewerbegebiet
- 16. Mai: Fahrzeugbergung im Bereich Forster Teich
- 31. Mai: Nachkontrolle nach einem Küchenbrand in der Dorfstraße.

Das größte Ereignis war aber unser Florianisonntag. Dieser fand am Sonntag, 5. Juni, statt. Nach der Kranzniederlegung und dem Dankgottesdienst wurden einige unserer Kameraden geehrt. Besonderen Dank erhielt HBI a.D. Christof Greiner für seine 28-jährige Tätigkeit im Kommando. Ihm wurde das Verdienstkreuz des Landes Steiermark in Bronze verliehen. Christof Greiner wurde auch die Ehrenurkunde der Gemeinde Wundschuh verliehen (siehe

Bericht auf Seite 9). HBI Michael Kainz eröffnete den Frühschoppen, den die Musikgruppe „7ma-Blech“ musikalisch begleitete. Bei optimalem Wetter blieben die Gäste bis zum späten Abend. Zusammenfassend kann man sagen: „Wundschuh – du hast das Feiern nicht verlernt!“. Weitere Informationen und Fotos finden Sie auf der letzten Seite dieser Gemeindezeitung.

Ein ganz großes Dankeschön geht an alle Wundschuherinnen und Wundschuher, die uns heuer bei der Florianisammlung wieder finanziell unterstützt haben.

Die Kameraden der FF Wundschuh wünschen Ihnen einen erholsamen und unfallfreien Sommer!



Am 7. Juni wurde anlässlich der Geburt von Luisa der Storch bei Anna Schweighofer und Martin Stubenrauch aufgestellt.



Kamerad Franz Bogner feierte im Kreise einiger Kameraden seinen 70. Geburtstag mit der Feuerwehr.



Bei der Schauübung am 14. Mai wurde auch die Menschenrettung vom Dach von der MRAS-Gruppe gezeigt.

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR ALLE SICHERHEITSFragen - SCHÜTZEN SIE, WAS IHNEN AM HERZEN LIEGT!



- Alarmzentrale - verkabelt oder per Funk.
- Außenhautüberwachung mittels Fensterkontakt und Glasbruchmelder.
- Innenraumüberwachung mittels Bewegungsmelder.
- Alarmierung per Sirene, Blitzlicht, GSM-Gateway.
- Meldung von Brand-, Gas- oder Wasserschäden

Eine gut geplante Alarmanlage schafft Sicherheit - wir schaffen Rundumschutz bei Einbruch, Feuer, Wasser und Notfällen.

**MODERNSTE ALARMTECHNIK -
SCHNELL UND SAUBER
INSTALLIERT**



Simone Schletterer und Robert Lorber gaben einander das Ja-Wort. Das Paar wohnt in der Forster Straße.



Elke Ninaus und Harald Reczek gaben einander Anfang April in Wundschuh das Ja-Wort. Das Paar wohnt im Kaiserwaldweg.



Vanessa Hanel und Martin Fürst heirateten im Mai in Wundschuh. Das Paar wohnt im Roseggerweg.



Elfriede Hödl und Karl Mandl gaben einander Ende Mai das Ja-Wort. Das Paar wohnt im Neuschloßweg.



Edith Rinner, Ringstraße, feierte ihren 80. Geburtstag. Bürgermeisterin Barbara Walch und Gatte Julius gratulierten herzlich.



Adolf Winter, Moosweg, vollendete das 80. Lebensjahr. Gemeinderat Georg Scherz überbrachte Glückwünsche der Gemeinde.

Pfarrer Claudiu Budau beging den 40. Geburtstag. Das nahmen auch die Bürgermeister im Seelsorgeraum zum Anlass, um ihm herzlich zu gratulieren. Sie schenkten ihm als Präsent eine Unterstützung zum Ankauf eines E-Bikes. Im Bild von links Josef Niggas (Lannach), Willi Rohrer (Werndorf), Waltraud Walch (Dobl-Zwaring), Pfarrer Claudiu Budau, Barbara Walch (Wundschuh), Matthias Pokorn (Premstätten), Stefan Helmreich (Lieboch) und Hubert Holzapfel (Haselsdorf-Tobelbad).



GEBURTEN

Leon Haiden
Elina Heitzmann
Bernhard Pollanz
Luisa Stubenrauch

EHRUNGEN

Adolf Winter
80. Lebensjahr vollendet
Ilse Schalk
80. Lebensjahr vollendet
Johanna Fras
75. Lebensjahr vollendet
Erika Lenz
80. Lebensjahr vollendet
Edith Rinner
80. Lebensjahr vollendet
Hildegard Lenz
75. Lebensjahr vollendet

TODESFÄLLE

Erich Kainz
gestorben im 64. Lebensjahr
Herbert Radl
gestorben im 78. Lebensjahr
Joachim Loibner
gestorben im 58. Lebensjahr
Anneliese Ivanic
gestorben im 72. Lebensjahr
Anton Rauscher
gestorben im 74. Lebensjahr
Günther-Martin Farmer
gestorben im 66. Lebensjahr

HOCHZEITEN

Elfriede Hödl und
Karl Mandl
Elke Ninaus und
Harald Reczek
Vanessa Hanel und
Martin Fürst
Simone Schletterer und
Robert Lorber

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Wundschuh
gde@wundschuh.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm.ⁱⁿ Barbara Walch

Layout und Produktion:
Heribert Greiner

Druck: Medienfabrik Graz

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
**Freitag,
26. August 2022**



Ilse Schalk, Ponigler Straße, feierte ihren 80. Geburtstag. Gemeinderat Georg Scherz, Enkel Elias Mayer und Tochter Lisbeth Mayer gratulierten herzlich.



Hildegard Lenz feierte die Vollendung ihres 75. Lebensjahres. Gemeindegassierin Birgit Stöger-Mitterecker und Bürgermeisterin Barbara Walch überreichten der Jubilarin ein Geschenk.



Erich Kainz,
Hauptplatz,
starb im 64. Lebensjahr.



Herbert Radl,
Dorfstraße,
starb im 78. Lebensjahr.



Günther-Martin Farmer,
langjähriger „Kirchenwirt“,
starb im 66. Lebensjahr.



Joachim Loibner,
Kaiserwaldweg,
starb im 58. Lebensjahr.



Anneliese Ivanic,
Rosenweg,
starb im 72. Lebensjahr.



Anton Rauscher,
Hauptstraße,
starb im 74. Lebensjahr.

TERMINKALENDER 2022

Juli

- 14. Juli Seniorenbundausflug
- 25. bis 29. Juli Tennis-Aktiv-Woche

August

- 1. bis 5. August Sommer-Aktiv-Woche
- 8. bis 12. August Adventure-Week
- 15. August Dorfmesse in Gradenfeld
- 17. bis 21. August Jungscharlager
- 18. August Seniorenbundausflug
- 27. August Jux-Tennisvereinsturnier des Tennisvereins und Beachvolleyballturnier der Landjugend

September

- 3. September SPÖ-Kinderflohmart, ESV-Halle
- 4. September HI. Messe beim „Waldteufel“
- 4. September ÖKB-Grillen, ESV-Halle
- 5. bis 9. September Tennis-Vereinsmeisterschaften
- 8. September Seniorenbundausflug
- 10. September ÖVP-Dorffest in Gradenfeld
- 16. September Gesundheits- und Sozialtag, Kulturheim
- 21. September Eltern-Kind-Treffen

Oktober

- 2. Oktober Erntedankfest
- 5. Oktober Eltern-Kind-Treffen
- 8. Oktober ÖKB-Ausflug
- 9. bis 12. Oktober Seniorenbundausflug nach Kärnten
- 14. bis 16. Oktober Theateraufführung im Kulturheim
- 15. Oktober Problemstoffsammlung
- 17. Oktober Sperrmüllsammlung
- 19. Oktober Eltern-Kind-Treffen
- 21. bis 23. Oktober Theateraufführung im Kulturheim

- 22. Oktober Alteisensammlung vom Sparverein Kirchenwirt
- 26. Oktober Altbürgerrehrung und Jungbürgerfeier im Kulturheim
- 30. Oktober ÖKB-Totengedenken
- 31. Oktober Halloween-Party der Landjugend

November

- 2. November Eltern-Kind-Treffen
- 10. November Seniorenbundausflug
- 13. November Gottesdienst für Ehejubilare
- 16. November Eltern-Kind-Treffen
- 19. November Sparvereinsauszahlung Wundschuh-Trafik
- 30. November Eltern-Kind-Treffen

Dezember

- 8. Dezember Gemeinde-Christbaumentzündung
- 8. Dezember ESV-Jahreshauptversammlung, GH Kirchenwirt
- 8. Dezember Krippensegnung, Pfarrkirche
- 10. Dezember Auszahlung Sparverein Kirchenwirt
- 11. Dezember FPÖ-Weihnachtsmarkt, Kulturheim
- 14. Dezember Eltern-Kind-Treffen
- 17. Dezember SPÖ-Kinderweihnachtsfeier, GH Haiden
- 24. Dezember Friedenslichtaktion der FF-Jugend

Bausprechtage (Anmeldung erforderlich):

- 21. Juli, 25. August, 29. September, 19. Oktober, 24. November und 22. Dezember

ÖKB-Zimmergewehrschießen (jeweils ab 17.30 Uhr):

- 6. Juli, 3. August, 7. September, 5. Oktober, 2. November und 7. Dezember



Heribert Greiner

BITTE LÄCHELN

„Es gibt keine Freundschaft, keine Liebe, wie die der Eltern zu ihrem Kind.“

(Henry Ward Beecher)

Informationen zum Foto:
Stefanie Maierhofer freut sich über den Auftritt ihrer Tochter Emilia beim Muttertagskonzert am 6. Mai 2022.



Ein großer Tag für die Feuerwehr



Der Florianisonntag der FF Wundschuh am Sonntag, 5. Juni, war das erste große Fest in Wundschuh seit langem. Nach der Kranzniederlegung und dem Dankgottesdienst wurden Ehrungen durchgeführt (Bericht Seite 50). Beim sehr gut besuchten Frühstücken mit der Gruppe „7ma-Blech“ feierten die Bevölkerung und die Kameraden der FF Wundschuh bei optimalen Wetterbedingungen bis in die späten Abendstunden. Ein großes Dankeschön an die Bevölkerung für das Mitfeiern!

